Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

98. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 10. Dezember | Nr. 13/2022

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Inselstadt und der Gemeinden des Amtes Malchow,

nach einem schwierigen Jahr 2022, das für uns alle mit großen persönlichen Einschnitten verbunden war, hoffen wir für die bevorstehende Weihnachtszeit das Beste für Sie und Ihre Familien. Wir wünschen Ihnen glückliche, friedvolle Tage bei bester Gesundheit im Kreise der Lieben, verbunden mit den herzlichsten Wünschen, viel Gesundheit, Freude und Glück für das neue Jahr 2023.

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin des Amtes Malchow

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung Malchow

René Putzar
Bürgermeister der Inselstadt Malchow

Aus dem Inhalt

Worte zum Jahreswechsel ..... S. 2
Einladung zum Neujahrsgespräch ..... S. 5
Aus den Gemeinden ..... S. 18
Tag der offenen Tür ..... S. 23

Postwurfsendung

Worte zum Jahreswechsel

Liebe Malchowerinnen und Malchower, liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Amtes, liebe Leserinnen und Leser des „Malchower Tageblattes“,

es wurde uns viel abverlangt, in diesem Jahr. Wieder einmal. Seit Jahren tragen wir die Hoffnung in uns, es muss doch wieder besser werden. Doch was uns dieses Jahr ereilte, haben wir für unmöglich gehalten.

Nun aber stehen das Weihnachtfest und der Jahreswechsel vor der Tür und das ist die Zeit ein erstes Mal innezuhalten, sich zu besinnen und zurückzuschauen, um all das Positive zu erkennen, was in diesem Jahr auch geschehen ist. Und wir haben wieder einiges geschafft und geschaffen oder auf den Weg gebracht, auf das wir zufrieden zurückschauen können.

Ich bedanke mich darum bei allen Einwohnern des Amtes und der Stadt für die Unterstützung, denn ohne Sie wären wir am Ende nicht erfolgreich.

Insbesondere danke ich denen, die aktiv an den Einwohnerfragestunden und den Einwohnerversammlungen teilgenommen haben, die aktiv Anteil an der Entwicklung im gesamten Amt nehmen, selber Hand angelegt oder auf andere Art das Zusammenleben bereichert haben.

Ich möchte mich persönlich bedanken, bei den Mitgliedern der Stadtvertretung, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Gemeinden unseres Amtes und bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Vereinen, die gemeinsam mit der Verwaltung bemüht waren, unser schönes Malchow und unser Amt noch schöner und lebenswerter zu gestalten.

Mein Dank gilt ebenso meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Stadtbauhof, an der Drehbrücke, in den Schulen und im Stadtforst, ohne die eine Umsetzung der Aufgaben und Projekte nicht möglich ist.

Mein besonderer Dank gilt insbesondere auch den Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehren. In diesem Jahr seid ihr zu so vielen Einsätzen ausgerückt, wie noch nie. Schön, dass ihr alle immer wohlbehalten zurückgekommen seid.

Zugleich danke ich allen Familien und Angehörigen, die stets geduldig warteten, bis Sie von den Sitzungen, den Einsätzen oder den Beratungen zurückkommen und Ihnen immer den Rücken stärken.

Neben dem Dank und den Wünschen zum Jahreswechsel ist es immer gute Tradition, gemeinsam mit Ihnen noch einmal einige Höhepunkte des letzten Jahres in Erinnerung zu rufen, Bilanz zu ziehen.

Das Jahr 2022 war geprägt von Corona, dem Krieg, der Inflation und den Konsequenzen daraus. Wir alle werden noch in den nächsten Monaten und wohl auch Jahren die Auswirkungen dessen spüren.

Aber es gab und gibt auch Erfolge.

Den größten Erfolg kann ich hier heute ganz neu verkünden. Nach über 6 Jahren Rechtsstreit ist es gelungen, endlich das Gerichtsverfahren abzuschließen. Wir werden die alte Weberei zurückerhalten. Wobau und Stadt haben gemeinsam gekämpft, die unsäglichen Verträge von damals aufzulösen, um endlich diese Wunde in unserer Stadt zu heilen. Freuen Sie sich mit mir gemeinsam auf das, was wir dort in Zusammenarbeit mit Wobau und Politik umsetzen werden, wenn am Ende die Rückgabe erfolgt ist.

So oder so ähnlich könnte es dort in naher Zukunft aussehen.

Und es wurde auch woanders erfolgreich gearbeitet, Dinge konnten abgeschlossen oder angeschoben werden. Natürlich sind wir noch lange nicht fertig. Die Stadt wird nie „fertig“ sein. Straßen, Baugebiete, Gewerbe, Arbeitsplätze, Schulen, Wohnungen, Freizeitanlagen, Kunst, Kultur, Geschichte, all das sind die ständigen Aufgaben der Stadtentwicklung. Stehen bleiben heißt hier zurückzufallen.

Wir haben nun endlich wieder Schwung aufgenommen und kommen gut voran. Den Schwung möchte ich gemeinsam mit Ihnen nutzen, um in den nächsten Jahren weiter nach vorne zu kommen.

Drei von vier Bauabschnitten des großen Projektes „Sanierung der August-Bebel-Straße, des Buchenwaldweges, der Strandstraße und des Strandbades“ sind abgeschlossen. Das wurde groß gefeiert, wie auf dem Bild zu erkennen ist.

2022/2023

Wir sind nun dabei, die „Möblierung“ der Straße und die Gestaltung des Strandbades selber abzuschließen. Alle Aufträge sind ausgelöst und die Spielgeräte werden produziert, um sie dann im Frühjahr aufzustellen und wir wollen damit im Mai fertig sein. Es wird dann am Strand für alle Altersgruppen, Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern ausreichend Möglichkeit und Platz für Erholung, Sport, Abenteuer und Feiern geben. Pünktlich zur Saison und dann mit einem großen Fest, soll dieser Meilenstein der Stadtentwicklung gefeiert werden.

Das Bebauungsgebiet im Blütengarten nimmt weiter Gestalt an. Letzte Gutachten sind erstellt, Anregungen wurden und werden aufgenommen und auch eine Verkehrsplanung wurde durchgeführt. Zu Verzögerungen kam es auch wegen der Energiesituation und den sich daraus ergebenden Konsequenzen und Überlegungen. Ist Gas zum Heizen noch zeitgemäß, finden wir andere Lösungen, was ist dafür zu tun? Wir hoffen, im nächsten Jahr den B-Plan beschließen zu können. Dort wird es dann preiswertes Bauland mit relativ freier Baugestaltung geben.

Der Abverkauf der Grundstücke im Gahlbeckweg ist erfolgreich gewesen und derzeit werden dort die letzten Baugrundstücke vergeben. Auch die Erschließung, wenn sie auch deutlich länger gedauert hat als gedacht, ist abgeschlossen. Mir persönlich gefällt das neue Gebiet außerordentlich gut. Wenn die Landesforst irgendwann einmal zustimmt, könnten wir sogar auf der Waldseite noch eine Reihe Häuser zusätzlich entstehen lassen.
Es geht auch weiter mit der Sanierung unserer maroden Straßen. Die Klosterstraße von der Klosterschmiede bis zur B192 ist durchgängig fertiggestellt. Im Lager wird die Fritz-Reuter-Straße saniert und dann soll die Beethovenstraße folgen. Damit wird die Liste der sanierten Straßen länger und länger und wir fangen gerade erst richtig an. Ich beobachte immer wieder, wenn wir die Straßen sanieren, werden die Grundstücke auch schöner und schöner. Danke dafür an die Eigentümer oder Mieter!
Die Jugend hat sich wieder stark in die Kommunalpolitik eingebracht und gestaltet weiterhin aktiv die Stadt mit. Das Kinder- und Jugendparlament hat sich über die Stadt hinaus einen guten Namen gemacht, die Landespolitik steht quasi Schlange. Die Sozialministerin Frau Drese war schon da. Die Kultusministerin Frau Martin und auch die Landtagspräsidentin Frau Hesse haben sich schon angemeldet. Wir, so die Aussage von Frau Drese, sind ein maßgebliches Beispiel und Vorbild für die Erarbeitung von Jugendbeteiligungsgesetzen im Land.
Weiterhin wird gemeinsam mit den Jugendlichen, dem KSR und der Verwaltung an dem Platz für die Jugendlichen gleich neben der Eishalle gearbeitet.
Schlimm sieht es noch immer in der Friedenstraße, in der Schulstraße und in der Straße der Jugend aus. Doch haben wir weitere Ausbesserungsarbeiten an den Gehwegen vorgenommen und mit der Reparatur des Straßenbelages begonnen. Sicher, ist es noch nicht perfekt, aber wir setzen die Sanierung der schlimmsten Flächen weiter fort, bis wir dann ab 2025 die Friedenstraße und die Straße der Jugend insgesamt neugestalten wollen.

Das Haus 1 auf dem Kloster wurde in der Gebäudehülle saniert. Die Fenster, Türen, Fassade und das Dach wurden erneuert. Dabei sind Befunde aus dem 14. Jahrhundert zutage getreten, die ganz deutlich auf einen 4. Flügel hinweisen und die nun in ansprechender Form präsentiert werden sollen. Dazu gab es in 2022 archäologische Untersuchungen im Innenhof an der Klosterkirche mit erstaunlichen Funden. Ich habe darüber mehrfach berichtet.

Der Digitalpakt Schule wurde erfolgreich für die Goetheschule umgesetzt. Wir haben über 150.000 € in die Ausstattung mit moderner Technik, PC, Tafeln und Internet investiert. Damit ist die Grundschule die erste von unseren beiden Schulen. Für die Flee-

Worte zum Jahreswechsel 2022/2023

senseeschule haben wir die Vorbereitungen aufgenommen, um dort in 2023 die Technik auf den neuesten Stand zu bekommen. Es freut mich jedes Jahr, dass, abseits der ständigen Nörgler, Pessimisten und Besserwisser, immer auch Menschen sagen: Ich will etwas beitragen, möchte, dass mein Umfeld schöner wird und sich so vorbildlich für alle anderen verhalten.

Die Wehren unseres Amtes haben auch 2022 wieder zeigen müssen, was sie können und standen dankenswerterweise erneut ihren Mann oder ihre Frau. Ich hatte bereits erwähnt, dass es so viele Einsätze gab, wie nie zuvor. Allein die Malchower Kameradinnen und Kameraden sind bis zum Redaktionsschluss 143-mal ausgerückt.
Danke, dass ihr so unermüdlich für alle anderen da seid!
Gemeinsam mit der Initiative „Spielen und Verweilen“ hatten wir 2021 den Mehrgenerationenplatz auf den Anlagen der Stadtkirche entwickelt und eingeweiht.
Die „Arche“ wird toll angenommen und ist eine wirkliche Bereicherung des Angebotes für Kinder und Jugendliche in der Stadt, aber auch ein gutes Beispiel für bürgerliches Engagement.
Gemeinsam mit der Initiative haben wir den Erweiterungsantrag gestellt und hoffen auf Fördermittel.
Unser traditioneller Volksfestverein hat in diesem Jahr wieder gezeigt was er kann und ein tolles Fest organisiert. Nach zwei Jahren ohne und einem kleinen Fest im Vorjahr, war nun endlich wieder ganz Malchow auf den Beinen. Natürlich waren auch unsere Malchower Spielleute wieder mit dabei. Für das kommende, das 170. Volksfest, machen wir etwas ganz Besonderes und der Verein ist schon wieder aktiv!

Das 2. Wikingerfest, die Klosternacht, das Brückenfest, die Orgelmatineen und die Hafenkonzerte wurden wieder durch den KSR organisiert. Ebenso die Lesenacht, gemeinsam mit der Bibliothek, die Weihnachtstraße oder der Adventsmarkt. Unser KSR wird immer professioneller und ist unentbehrlich für die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen, den Betrieb unserer Museen, der Eishalle und der Tourist-Information. Dafür auch Herrn Finn und seinem gesamten Team einen großen Dank.

Liebe Leserinnen und Leser, das ist erneut nur ein kleiner Abriss des Jahres. Mehr können Sie auf unserem Neujahrsempfang am 08.01.2023 im Haus des Gastes „Werleburg“ erfahren.
Vieles ist getan, noch mehr wartet auf uns. Seien Sie weiterhin interessiert, bleiben Sie unserer Stadt und unserem Amt gewogen und freuen Sie sich gemeinsam mit mir auf die Dinge, die wir im kommenden Jahr gemeinsam schaffen werden. Hören Sie nicht auf die Nörgler und ewigen Kritiker, überzeugen Sie sich selbst davon, wie wir jedes Jahr weiter an Malchows Entwicklung und an der Entwicklung des Amtes arbeiten. Gern lassen wir uns dabei von Ihnen leiten und unterstützen.
Ich wünsche Ihnen und uns allen ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage, bei bester Gesundheit.
Mögen sich im Jahr 2023 all Ihre Wünsche erfüllen, liebe Leserinnen und Leser.
Aber in dieser Zeit braucht die Welt nicht nur unsere guten Wünsche. Lassen wir ihnen gute Taten folgen.
Achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund!

Ihr René Putzar
Bürgermeister der Inselstadt Malchow

Ministerbesuch in Malchow - Kloster und Jugendparlament im Focus

Am 22. November weilte hoher Besuch in Malchow. Die Landesregierung hielt eine Kabinettssitzung in der Landesfeuerwehrschule ab. Es ist erst das 2. Mal, dass die Regierung außerhalb Schwerins tagt und nach Rügen fiel die Wahl gleich auf Malchow.
Am Nachmittag nahmen die Ministerinnen und Minister dann verschiedene Termine bei Vereinen und Verbänden war, um das Ehrenamt zu würdigen und sich über die Arbeit zu erkundigen. Auch Malchow stand im besonderen Interesse und wir waren für gleich drei Besuche vorgesehen. Leider musste der Besuch von Minister Backhaus im Tierheim krankheitsbedingt abgesagt werden. Nicht abgesagt wurden die Besuche unseres Finanzministers Dr. Heiko Geue im Kloster und unserer Sozialministerin Frau Stefanie Drese mit dem Jugendparlament im Rathaus.
Der Finanzminister ließ sich vom Klosterförderverein und von der Kustodin Frau Dr. Brückner erläutern, wie Stadt und Verein gemeinsam mit dem KSR die Entwicklung des Klosters als museales und künstlerisches Zentrum voranbringen und welche Ergebnisse es bisher zur Erforschung der Klostergeschichte gibt. Herr Geue zeigte sich ebenso beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement wie die Sozialministerin Frau Drese. Sie ließ sich von den Jugendlichen über die Entstehung, die Arbeitsweise und die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler im Jugendparlament, aber auch über die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Politik berichten.
Ich nahm an beiden Veranstaltungen teil und kann feststellen, es war für alle ein sehr interessanter und angenehmer Tag. Beide Minister sprachen ihre Anerkennung für die Arbeit und ihre Unterstützung für unsere Stadt und unsere Projekte aus.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Der Finanzminister im Kreise der Mitglieder des Fördervereins und des KSR
Foto: Nordkurier

Nachruf

Herr Dieter Suck

Am 06. November hat sich Dieter Suck auf seine letzte Reise begeben, wir können zukünftig nur noch in Gedanken mit ihm verbunden sein.
Durch die Städtepartnerschaft Quickborn und Malchow hatten wir das große Glück, Dieter Suck kennenzulernen. Es entstand eine Partnerschaft auf Augenhöhe, von der die Stadtwerke Malchow im hohen Maße profitiert haben. Mit der Hilfe von Dieter Suck wurde in Malchow ein stabiles Unternehmen entwickelt.
Wir danken Dieter Suck dafür und werden sein Andenken bewahren.
Unsere besondere Anteilnahme gilt den Angehörigen, mögen sie die Kraft für die Trauerbewältigung finden.

Gunthar Teichmann	**René Putzar**	**Dietmar Bührt**	**Robert Kersting**
Werkleiter a. D.	Bürgermeister	Personalrat	Werkleiter

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke sowie der Inselstadt Malchow.

Schließtage der Verwaltung vom 27.12.2022 bis zum 30.12.2022

Die Verwaltung des Amtes Malchow bleibt vom 27.12.2022 bis zum 30.12.2020 geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Anfragen ab dem 02.01.2023 gern wieder zur Verfügung.

René Putzar
Leitender Verwaltungsbeamter
Bürgermeister Inselstadt Malchow

Verkauf von Weihnachtsbäumen aus dem Stadtwald vor dem Stadtfriedhof

Der Verkauf von Weihnachtsbäumen erfolgt am:
Dienstag, 13.12.2022,
Donnerstag, 15.12.2022 und
Samstag, 17.12.2022
jeweils zwischen
13:00 und 17:00 Uhr
am Stadtfriedhof.

Stadtforst

Einladung zum Neujahrsgespräch

Liebe Malchowerinnen und Malchower, liebe Bewohner des Amtes, liebe Gäste,

traditionell veranstalten wir am ersten Januarwochenende unser Neujahrsgespräch. Das Neujahrsgespräch der Inselstadt Malchow findet **am Sonntag, dem 8. Januar 2023, um 11:00 Uhr,** im Haus des Gastes „Werleburg“ statt. Hierzu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Geplanter Ablauf:
- Begrüßung und Worte des Präsidenten der Stadtvertretung Herrn Rickert Reeps
- Worte des Bürgermeisters Herrn René Putzar
- Vergabe des Sanierungspreises
- Auszeichnung „Ehrenamt“
- Grußworte der Gäste

Musikalische Umrahmung durch Schüler der Kreismusikschule Müritz in Begleitung von Frau Kaul.

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung

René Putzar
Bürgermeister

Bürgerinformation

Wie bereits in den letzten Jahren werden über die Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel die Parkscheinautomaten außer Betrieb gesetzt.
In der Zeit vom 19.12.2022 bis zum 04.01.2023 darf in den gekennzeichneten Parkflächen auf der Insel, in der Kirchenstraße und in der Güstrower Straße gebührenfrei geparkt werden.

Ich wünsche ein schönes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

Jeannette Ringhandt
SB Bußgeldstelle

Vorlesetag in Malchow ein voller Erfolg

Vielen Dank an den Bibliotheksverein.

Nicht nur, dass der Tag, der bundesweit durchgeführt wurde, auch in Malchow stattfand.
Nein, in Malchow wurde er so gut organisiert, dass es sogar im Radio als das größte Programm beworben wurde.
Viele Unternehmer haben sich beteiligt und gemeinsam mit dem KSR hat die Bibliothek dafür geworben. So kamen auch über 50 Gäste, um an der Eröffnungsveranstaltung in der Bibliothek teilzunehmen.
Nach einer kurzen Begrüßung haben alle schon einen kleinen Vorgeschmack auf das nächste Theaterstück bekommen und anschließend Einblicke in die Erlebnisse einer Hebamme in Mexiko.
Danach ging es auf zwei Touren durch Malchow, um weitere literarische Leckerbissen zu genießen.
Ich bedanke mich bei Frau Schöbel von der Bibliothek und allen Helfern vom KSR, insbesondere aber auch bei den Gewerbetreibenden, die mit ihren Beiträgen in ihren extra dafür geöffneten Geschäften die Lesenacht zu einem tollen, einmaligen Erlebnis gemacht haben.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Weihnachtsbäume wieder von Malchowern gespendet

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder über zwei prachtvolle Weihnachtsbäume freuen.
Mit der Unterstützung der Feuerwehr und der Firma Ziems wurden durch den Bauhof und die Forstleute die Weihnachtsbäume aufgestellt. Firma Dahnke brachte die Lichterkette an. Alle Bäume haben LED-Beleuchtungen erhalten, wie auch der Mammutbaum im Fachmarktzentrum.
Ich danke allen Beteiligten für die uneigennützige Unterstützung.
Mein herzlicher Dank gilt natürlich insbesondere den Baumspendern. In diesem Jahr geht er an Herrn Siegfried Giese für die Schenkung des Baumes auf dem Alten Markt vor dem Rathaus und für den 2. Baum auf dem Neuen Markt an Frau Marina Heine aus dem Sandfeld.
Gerade in den heutigen Zeiten sind die Weihnachtsbräuche sehr wichtig und haben eine große Symbolkraft. So steht der Weihnachtsbaum mit seinen Lichtern für Erneuerung, Lebenskraft, Gesundheit und Hoffnung für das nächste Jahr.
Das wünsche ich allen Leserinnen und Lesern des „Malchower Tageblattes“.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Aktion gegen häusliche Gewalt - Fahne weht am Stadthafen

Am Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, dem 25.11.2022, fand zum Auftakt der Aktionswoche das traditionelle Hissen der Fahne „Terre des Femmes“ im Stadthafen statt.
Elke-Annette Schmidt, Stadtvertreterin, zweite Vizepräsidentin und zugleich gleichstellungspolitische Sprecherin der Linksfraktion im Landtag, führte in ihrer Rede aus, dass es noch immer zu Übergriffen, Gewalt und Beschimpfungen von Frauen und Mädchen kommt und es lange kein Selbstverständnis gibt, dass diese Dinge auch geahndet werden. Sogar in Deutschland ist etwa jede dritte Frau davon betroffen.
In MV gibt es ein gut funktionierendes Hilfenetz, um den Opfern beizustehen und häusliche Gewalt zu bekämpfen. Auch wir in Malchow beteiligen uns jedes Jahr wieder an der Fahnenaktion von „Terre des Femmes“, um ein klares Signal zu senden und uns gegen Gewalt gegen Frauen auszusprechen.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Elke-Annette Schmidt, zweite Vizepräsidentin des Landtages und Bürgermeister René Putzar hissen gemeinsam die Fahne als Symbol gegen häusliche Gewalt.

Wir gratulieren in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Herrn Detlef Wilken	am 17.12.2022
Herrn Rüdiger Engel	am 18.12.2022
Frau Monika Lemke	am 21.12.2022
Frau Jutta Weber	am 26.12.2022
Herrn Waldemar Ehrich	am 27.12.2022
Herrn Jürgen Zimmert	am 29.12.2022

zum 75. Geburtstag

Herrn Peter Rösler	am 17.12.2022
Frau Beate Nützmann	am 21.12.2022

zum 80. Geburtstag

Frau Bärbel Doll	am 23.12.2022

zum 90. Geburtstag

Frau Inge Klaus	am 14.12.2022
Frau Waltraut Eckhardt	am 16.12.2022

zum 104. Geburtstag

Frau Rosa Köhler	am 17.12.2022

Wir gratulieren in den Gemeinden

Alt Schwerin

am 10.01.2023
Frau Monika Krämer zum 75. Geburtstag
am 12.01.2023
Herrn Ernst Bening zum 75. Geburtstag
am 25.01.2023
Frau Brigitte Schulze zum 75. Geburtstag

OT Möchbusch

am 07.01.2023
Frau
Brigitte Herrmann zum 70. Geburtstag

Fünfseen OT Grüssow

am 17.01.2023
Frau
Adelheid Bössow zum 90. Geburtstag

OT Kogel

am 02.01.2023
Herrn Kurt Wisotzky zum 75. Geburtstag
am 11.01.2023
Frau
Rosemarie Labsch zum 75. Geburtstag
am 12.01.2023
Frau
Renate Wisotzky zum 75. Geburtstag

OT Lenz-Süd

am 22.01.2023
Frau Karin Pagel zum 80. Geburtstag

Göhren-Lebbin

am 15.01.2023
Herrn Peter Schenk zum 75. Geburtstag

OT Roez

am 26.01.2023
Herrn Fritz Krüger zum 85. Geburtstag

OT Untergöhren

am 19.01.2023
Herrn Klaus Sattler zum 75. Geburtstag
am 16.01.2023
Frau Regina Leupold zum 70. Geburtstag

Nossentiner Hütte

am 29.01.2023
Herrn
Horst Herrmann zum 85. Geburtstag

Penkow

am 16.01.2023
Herrn
Hans-Werner Hamerich zum 75. Geburtstag

Silz

am 07.01.2023
Frau
Margrit Sarnowski zum 75. Geburtstag
am 23.01.2023
Frau Marion Radszys zum 75. Geburtstag
am 09.01.2023
Herrn Harry Leusch zum 70. Geburtstag

Walow

am 08.01.2023
Frau
Monika Friedrich zum 70. Geburtstag
am 09.01.2023
Herrn
Karl-Heinz Zastrow zum 70. Geburtstag

Zislow OT Suckow

am 08.01.2023
Frau
Hanna Schibrowski zum 85. Geburtstag

**Alt Schwerin,
OT Jürgenshof**

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feiert **am 12.01.2023**
das Ehepaar Sabine und Hans Platzeck.

Herzlichen Glückwunsch

Foto: pixabay.com

Datenschutz und Meldegesetz

An dieser Stelle gratulierten die Bürgermeister*innen des Amtes Malchow viele Jahre den Jubilaren ab dem 60. Ehrentag.
Durch die Änderung des Datenschutzgesetzes, durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung und durch die Einhaltung des Meldegesetzes sind nur noch Veröffentlichungen zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und dann jeden weiteren Geburtstag möglich. Es ist außerordentlich bedauerlich, dass dadurch diese schöne Tradition nicht fortgeführt werden kann. Jedoch droht bei Zuwiderhandlung ein Bußgeld. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gratulieren an dieser Stelle auch allen nicht genannten Jubilaren recht herzlich und bitten um Verständnis.

René Putzar
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Malchow

Einladung zur Sitzung der Stadtvertretung Malchow

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Malchow findet am Donnerstag, dem 15.12.2022, um 19:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“ statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung

Ergebnisse der 12. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow am 22.09.2022

Vorlage Nr. VII-081-2022
Jahresbericht 2021 des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Malchow
- beschlossen

Berichtigung Ergebnisse der 24. Sitzung der Stadtvertretung der Inselstadt Malchow am 20.10.2022

Vorlage Nr. FV-020-2022
Sicherung des städtischen Sachanlagevermögens am Krebssee
- 2 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. FV-034-2022
Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Inselstadt Malchow
- mit Änderung 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Ergebnisse der 25. Sitzung der Stadtvertretung der Inselstadt Malchow am 10.11.2022

Änderung der Hauptsatzung
- 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Änderung der Geschäftsordnung
- 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Änderungen in den Ausschüssen
- 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr.VII-0458-2022
Gaspreisanpassung zum 01.01.2023
- 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VII-0459-2022
Strompreisanpassung zum 01.01.2023
- 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VII-0460-2022
Ermächtigung des Werkleiters und seines Stellvertreters zur Kreditaufnahme für Investitionen
- 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Widerspruch des Bürgermeisters zur Vorlage FV-034-2022
- stattgegeben 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Ergebnisse der 16. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nossentiner Hütte am 01.09.2022

Vorlage Nr. VII-085-2022
Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes
- abgelehnt

Vorlage Nr. VII-087-2022
Abwägungsbeschluss zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1a „Gutshaus Sparow“
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-088-2022
2. Änderung des Durchführungsvertrages zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1a „Gutshaus Sparow“
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-089-2022
Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1a „Gutshaus Sparow“
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VII-083-2022
Personalangelegenheiten: Beschäftigung eines Gemeindearbeiters
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-084-2022
Beendigung und Ausschreibung eines Pachtvertrages in der Gemeinde Nossentiner Hütte
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-086-2022
Beschaffung von Atemschutz-Kommunikationseinheiten für die Feuerwehr Nossentiner Hütte
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-090-2022
Aufhebung des Beschlusses Nr. VII-064-2021
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-091-2022
Vergabe Pflasterarbeiten Dorfstraße in Nossentiner Hütte
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-092-2022
Tauschvertrag inkl. Wertausgleich (freiwilliger Flächentausch) zwischen der Landesforst M-V und der Gemeinde Nossentiner Hütte
- beschlossen

Ergebnisse der 18. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin am 27.10.2022

Vorlage Nr. VII-121-2022
Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Göhren-Lebbin
- mit Änderung beschlossen

Vorlage Nr. VII-122-2022
Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Kauf einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VII-123-2022
Vergabe von Planungsleistungen zur Erstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes
- beschlossen

Ergebnisse der 15. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Zislow am 29.09.2022

Nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VII-050-2022
Antrag eines Vereins auf Umwidmung einer Zuwendung für das Jahr 2020 und das Jahr 2021
- beschlossen

Information zur Kurabgabe Göhren-Lebbin

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin hat in ihrer Sitzung vom 27.10.2022 die Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Göhren-Lebbin neu gefasst. Die Satzung wurde auf der Internetseite des Amtes Malchow bekannt gegeben und kann unter folgender Adresse eingesehen werden: www.amt-malchow.de/Rathaus/Satzungen/Göhren-Lebbin/Kurabgabesatzung

Nicole Kloth
SB Steuern, Kur- und Fremdenverkehrsabgabe

Bekanntmachung der Gemeinde Göhren-Lebbin

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Planung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Göhren-Lebbin gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

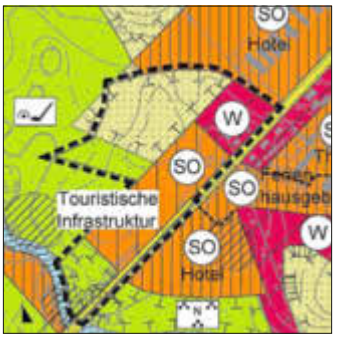
Die Gemeindevertretung Göhren-Lebbin hat in ihrer Sitzung am 5. Juli 2016 die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Göhren-Lebbin für das Gelände westlich der Penkower Straße zwischen Ortseingang und dem Robinson-Club (siehe Lageplan) beschlossen.
Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren. Darüber hinaus ist sie über sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Ihr ist dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.
Aus diesem Grund liegt der Vorentwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Zeit vom

19. Dezember 2022 bis zum 20. Januar 2023

im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow, ansässig im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude (Zimmer 0.17) in 17213 Malchow, Kurze Straße 28, während folgender Zeiten

Montag bis Mittwoch	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Auf die teilweise noch bestehenden Einschränkungen bei der Einsichtnahme in die Unterlagen in Folge der Corona-Pandemie wird hingewiesen. Um persönliche Kontakte zu reduzieren, wird stattdessen empfohlen, die digitale Fassung des Planentwurfs und der Begründung auf der Homepage des Amt Malchow unter dem folgenden Link einzusehen:
https://www.amt-malchow.de/bekanntmachungen



Während der genannten Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen, Bedenken und Hinweise zum vorliegenden Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift hervorgebracht werden.
Der rechtsgültige Flächennutzungsplan der Gemeinde Göhren-Lebbin stellt den betroffenen Bereich derzeit noch als „Wohnbaufläche“ dar. Das hier bislang geplante Wohngebiet soll zukünftig in Untergöhren im Bereich der Straße „Zum Fleesensee“ umgesetzt werden. Statt der bisherigen Wohnbaufläche plant die Gemeinde eine Entwicklung dieses Standortes überwiegend als Sonderbaufläche für touristische Infrastruktur. Die bestehenden Wohnnutzungen werden weiterhin mit einem angemessenen Entwicklungspotential dauerhaft festgesetzt.

Göhren-Lebbin, 29. November 2022

- Siegel - *Torsten Zillmer*

Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Göhren-Lebbin

Wiederholung der Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit über die Planung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Wohnen am Katerberg“ gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch – BauGB

Die Gemeindevertretung Göhren-Lebbin hat in ihrer Sitzung am 11. Juli 2022 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Wohnen am Katerberg“ für den Ortseingangsbereich von Göhren-Lebbin aus Penkow (siehe Lageplan) neugefasst.
Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.
Aufgrund formaler Mängel ist die Bekanntmachung vom 24. Oktober 2022, bekannt gemacht am 12. November 2022 zu wiederholen. Aus diesem Grund liegt der Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Wohnen am Katerberg“ in der Zeit vom
19. Dezember 2022 bis zum 20. Januar 2023
erneut im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow, ansässig im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude (Zimmer 0.17) in 17213 Malchow, Kurze Straße 28, während folgender Zeiten

Montag bis Mittwoch	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Auf die teilweise noch bestehenden Einschränkungen bei der Einsichtnahme in die Unterlagen in Folge der Corona-Pandemie wird hingewiesen. Um persönliche Kontakte zu reduzieren, wird stattdessen empfohlen, die digitale Fassung des Planentwurfs und der Begründung auf der Homepage des Amt Malchow unter dem folgenden Link einzusehen:
https://www.amt-malchow.de/bekanntmachungen
Während der genannten Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen, Bedenken und Hinweise zum vorliegenden Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift hervorgebracht werden.

Die Gemeinde strebt anstelle der bisherigen Wohnbauflächen westlich der Penkower Straße nunmehr die Entwicklung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Touristische Infrastruktur“ in diesem Bereich an. Daneben sollen die bereits bestehenden Wohnhäuser im Norden des Plangebietes mit einem angemessenen Entwicklungspotential dauerhaft festgesetzt werden.

Göhren-Lebbin, 29. November 2022

Torsten Zillmer, Bürgermeister
-Siegel -

Öffentliche Bekanntmachung

Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Malchow für das Jahr 2020 gemäß § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V)

Der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Malchow vom 13. April 2021 wurde in der 6. Sitzung des Amtsausschusses des Amts Malchow vom 10. Juni 2021 von den Amtsausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Der Jahresbericht für das Haushaltsjahr 2020 mit seinen Anlagen liegt gemäß § 3 Abs. 3 und 4 KPG M-V zur Einsichtnahme sieben Werktage während der Öffnungszeiten im Rathaus, Alter Markt 1, 17213 Malchow, Zimmer 05 öffentlich aus.

Malchow, den 08.11.2022

Siegel

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Öffentliche Bekanntmachung

Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Malchow für das Jahr 2021 gemäß § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V)

Der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Malchow vom 15. Juni 2022 wurde in der 12. Sitzung des Amtsausschusses des Amts Malchow vom 22. September 2022 von den Amtsausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Der Jahresbericht für das Haushaltsjahr 2021 mit seinen Anlagen liegt gemäß § 3 Abs. 3 und 4 KPG M-V zur Einsichtnahme sieben Werktage während der Öffnungszeiten im Rathaus, Alter Markt 1, 17213 Malchow, Zimmer 05 öffentlich aus.

Malchow, den 08.11.2022

Siegel

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Hebesätze für Schöpfwerke und Deiche 2023

Für das Jahr 2023 gelten folgende Hebesätze:

SW-Nr.	SW-Bezeichnung	Gemeinde	Hebesatz2023 €/ha Einzugsgebietsfläche
01	Lenz	Fünfseen	109,73
02	Petersdorf	Fünfseen	4,35
08	Wendhof	Göhren-Lebbin	0,00
28	Laschendorf	Malchow 12,54	
34	Poppentin	Göhren-Lebbin,	0,00
		Penkow, Walow	0,00
40	Sietow-Dorf	Göhren-Lebbin	4,97
41	Sietow-Nord	Göhren-Lebbin	7,27
D-Nr.	**D-Bezeichnung**	**Gemeinde**	**Hebesatz 2023 €/ha Polderfläche**
01	Lenz	Fünfseen	0,00
02	Petersdorf	Fünfseen	0,00
08	Wendhof	Göhren-Lebbin	0,00
28	Laschendorf	Malchow	0,00

Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“ vom 13.12.2011 werden für die Hebung der Deiche und Schöpfwerke ab dem Jahr 2013 die entstandenen Kosten des Vorjahres auf die Flurstücke der bevorteilten Flächen im Deichpoldergebiet bzw. Schöpfwerkseinzugsgebiet umgelegt.
Die Höhe der aktuellen Hebesätze werden den Gemeinden Fünfseen, Göhren-Lebbin, Penkow, Walow und der Inselstadt Malchow vom Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes vor Entstehung der Gebühr mitgeteilt.

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Ausschreibung

Die Inselstadt Malchow sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine ehrenamtliche

Gleichstellungsbeauftragte

für die laufende Wahlperiode bis 2024.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Entwicklung und Anregung von Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen und sozialen Situation von Frauen in der Inselstadt Malchow
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Fraueninitiativen, Verbänden und Organisationen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und regelmäßigen Sprechstunden
- Prüfung von städtischen Vorhaben und Beschlussvorlagen, unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung von Männern und Frauen

Gesucht wird eine verantwortungsfreudige Persönlichkeit mit:

- Verwaltungserfahrungen sowie Kenntnissen auf den Gebieten Arbeits-, Familien- und Sozialrecht
- einem hohen Maß an Eigeninitiative, Flexibilität, Entscheidungs- und Durchsetzungsvermögen
- ausgeprägter Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

Die Aufwandsentschädigung für diese ehrenamtliche Tätigkeit richtet sich nach der Hauptsatzung der Inselstadt Malchow.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **27.01.2023** an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.
Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:
https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 15.11.2022

René Putzar
Bürgermeister

Zähler – Jahresablesung

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Malchow,

nach zwei Jahren Corona-bedingter Unterbrechung führen wir in diesem Jahr wieder eine Zählerablesung durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stadt- sowie im Amtsgebiet Malchow durch. Ausgenommen davon sind lediglich einzelne Kundinnen und Kunden, die bereits postalisch eine Aufforderung zur Zählerstandsmeldung erhalten haben und dieser nachgekommen sind. Die Ablesung erfolgt in dem Zeitraum:

09.12.2022 bis 22.12.2022

Die Ablesung ist für die ordnungsgemäße Jahresverbrauchsabrechnung unbedingt notwendig. Hierfür gelten die gesetzlichen Bestimmungen:

§§ 16, 20 Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB Wasser V) sowie §§ 9, 11 Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsgesetz (Strom GVV) und Gas aus dem Niederdrucknetz (Gas GVV):

„Der Kunde hat den mit einem Ausweis versehenen Beauftragten des Versorgungsunternehmens den Zutritt zu seinen Versorgungs- und Messeinrichtungen zu gestatten, soweit dies für die Wahrnehmung von Rechten und Pflichten nach dieser Verordnung, insbesondere zur Ablesung oder zur Ermittlung preislicher Bemessungsgrundlagen erforderlich ist. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind. Solange der Beauftragte des Unternehmens die Räume des Kunden nicht zum Zwecke der Ablesung betreten kann, darf das Unternehmen den Verbrauch auf der Grundlage der letzten Ablesung bzw. des Vorjahresverbrauches schätzen."

Unsere ablesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen grundsätzlich keine Zahlungen entgegen. Lassen Sie sich im Zweifel unseren Betriebsausweis vorlegen oder rufen Sie unsere Auskunft unter 039932 / 1640 an. Sollten Sie Fragen zu Ihrer Ablesung oder Ihrer Abrechnung haben, stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat unter der angegebenen Telefonnummer zur Verfügung.

Selbstablesungen des Kunden sind nur die Ausnahme. Sie werden in solchen Fällen durch Erhalt einer Selbstablesekarte von uns dazu gebeten.

Um eine reibungslose und schnelle Abrechnung zu ermöglichen, werden wir auch außerhalb unserer normalen Arbeitszeit für Sie tätig werden.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Ihre Stadtwerke Malchow

Freie Sicht nach allen Seiten: Das Ordnungsamt bittet um Ihre Mithilfe!

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Beim Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Dann kann es nur heißen: „Bitte zurückschneiden!"

Bitte prüfen Sie daher, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Verkehrszeichen wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert. Nach § 35 Abs. 3 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG - MV) dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „Sichtdreiecke" grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o. Ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie daher folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze.
2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.

Beachten Sie auch das sog. **„Lichtraumprofil",** das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4,0 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,5 Metern frei bleiben.

1. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.
2. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.
3. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen.

Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an.

Denken Sie bitte auch daran, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

Sachbereich Ordnungswesen

Jahresbericht des Amtswehrführers für den Berichtszeitraum 2022

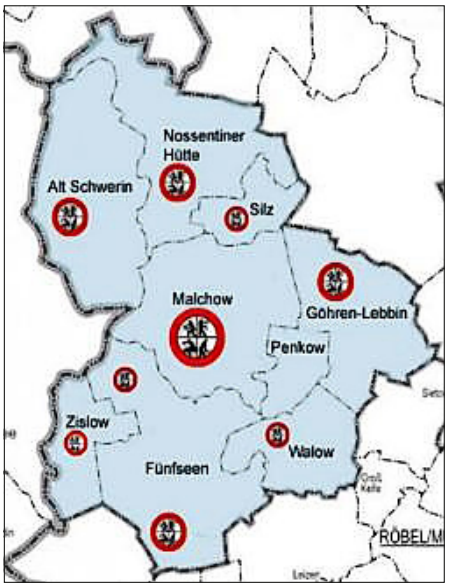
(Stand 02.12.2022)

Die Aufgaben der Feuerwehr sind weitreichend und vielschichtig. In der heutigen Zeit wird das Aufgabengebiet immer umfangreicher und besteht seit langem nicht mehr nur aus dem abwehrenden Brandschutz. Zu den wichtigsten Aufgaben der Feuerwehren zählt in erster Linie die Rettung von Personen bei Bränden, Unwettern oder Unglücksfällen. Aber auch die technischen Hilfeleistungen wie beispielsweise die Unterstützung bei Verkehrsunfällen, die Beseitigung von umgestürzten Bäumen oder etwa Ölspuren, aber auch das Abpumpen vollgelaufener Keller nach starken Regenfällen zählen dazu. Neben den abwehrenden Maßnahmen ist die Feuerwehr zudem im vorbeugenden Bereich eingebunden. Hierbei werden unter anderem Sicherheitswachen bei Veranstaltungen gehalten oder Aufgaben im Rahmen der Brandschutzerziehung/-aufklärung wahrgenommen. Oft aber sind die Feuerwehren einfach nur der kulturelle Mittelpunkt in den Dörfern und tragen einen wesentlichen Anteil zum Dorfleben bei. Und so waren auch im Jahr 2022 die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren des Amtes Malchow unermüdlich zur Stelle, wenn andere Menschen Hilfe brauchten und Unterstützung benötigten oder wenn es darum ging, Veranstaltungen und Feste zu organisieren oder zu begleiten. Die Feuerwehren leisten einen unschätzbaren Beitrag für die gesamte Gesellschaft. Für die anspruchsvolle und aufopferungsvolle Arbeit möchte ich mich daher vorab bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken.

Das Jahr 2022 begann ähnlich, wie das vorangegangene Jahr endete. Masken, Abstand und Hygienemaßnahmen bestimmten anfangs den Alltag in den Feuerwehren. Hinter uns liegen seit Beginn der Corona-Pandemie im Januar 2020 nunmehr fast drei Jahre. Unsere anfänglichen Hoffnungen auf eine kurze Dauer der Pandemie haben sich leider nicht erfüllt. Die vergangene Zeit stellte die Feuerwehren vor unzählige Veränderungen und eine Vielzahl neuer Herausforderungen. Die Folgen von ausgefallenen Ausbildungen, abgesagten Veranstaltungen und Übungen, aber allem voran die eingeschränkte Kameradschaft, begleiten uns noch heute. Gemeinsam ist es uns jedoch stetig gelungen, die Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen Feuerwehren aufrechtzuerhalten. Ich möchte mich daher auch für das gezeigte Verständnis, die Disziplin und vor allem für die aufgebrachte Geduld bei allen bedanken und blicke angesichts einem nahenden Ende der Pandemie in eine optimistische Zukunft.

Allen Widrigkeiten zum Trotz, gelang es den Feuerwehren dennoch eine flächendeckend funktionierende Gefahrenabwehr sicherzustellen. So rückten die Kameradinnen und Kameraden im Amtsbereich (mit Stand vom 02.12.2022) zu insgesamt 269 zum größten Teil gemeinsamen Brand- und Hilfeleistungseinsätzen aus. Davon mussten allein in den Monaten Januar und Februar insgesamt 75 unwetterbedingte technische Hilfeleistungseinsätze, zumeist aufgrund umgestürzter Bäume auf den umliegenden Straßen, abgeleistet werden. Zu den größten Einsätzen im Jahr 2022 zählten unter anderem der Brand eines Wohnhauses am 21. Januar im Ortsteil Rogeez in der Gemeinde Fünfseen gleich zu Beginn des Jahres, bei dem zunächst zwei Menschen durch den beherzten Einsatz der Feuerwehren aus den Flammen gerettet werden konnten, der Brand eines leerstehenden Stallgebäudes am 5. April im Ortsteil Kogel, ebenfalls in der Gemeinde Fünfseen, ein schwerer Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einer Regionalbahn am 8. Mai in der Gemeinde Silz, der Brand eines Wohnhauses im Ortsteil Sparow in der Gemeinde Nossentiner Hütte am 7. Juni, der unsere Feuerwehren bereits in den frühen Morgenstunden herausforderte, mehrere kurz hintereinander stattfindende Verkehrsunfälle auf der Bundesautobahn 19 am 13. Juni, der Brand in einem leerstehenden Bauernhaus in der Gemeinde Silz am 15. Juli, der Brand einer Strohmiete am 23. September im Ortsteil Untergöhren in der Gemeinde Göhren-Lebbin, der die Feuerwehren über mehrere Tage beschäftigte sowie der Brand in einer Fischzuchtanlage am 3. November in der Gemeinde Alt Schwerin. Dabei geht es oft um so viel mehr als nur um Zahlen in den Statistiken. Es geht bei all diesen Ereignissen oftmals um das Hab und Gut, um die Gesundheit und sogar das Leben von Menschen. Leider können wir nicht immer allen Menschen helfen. Oftmals kommt dafür unsere Hilfe einfach zu spät. Und dennoch sind es unsere Feuerwehren, die rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr bereitstehen, um bei Bränden und Unglücksfällen einzugreifen. Hierfür verdienen die ehrenamtlichen Helfer meinen größten Respekt.

Mit Stand vom 02.12.2022 zählen insgesamt 360 Mitglieder zu den Feuerwehren des Amtes Malchow. Davon sind 249 Kameradinnen und Kameraden im aktiven Dienst der Einsatzabteilungen, 51 Kinder und Jugendliche in den Jugendabteilungen, 25 Mitglieder in den Ehrenabteilungen, 10 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr sowie 25 Kameradinnen und Kameraden als fördernde Mitglieder in den Feuerwehren des Amtsbereiches tätig. Somit kann im Vergleich zu den zurückliegenden Jahren erneut auf eine konstante Entwicklung bei den Mitgliederzahlen zurückgeblickt werden. Auch wenn sich die Zahl der Mitglieder adäquat darstellt, so sind sie doch leider nicht immer verfügbar. Besonders tagsüber stellt sich die Situation in manchen Wehren äußerst problematisch dar. Die Ursachen hierfür sind vielfältig - vom mangelnden



Nachwuchs bis hin zur fehlenden Flexibilität der Arbeitgeber. Viele unserer Mitglieder müssen zudem täglich unzählige Kilometer zu ihren Arbeitsorten pendeln und stehen somit tagsüber nicht für den Einsatzdienst zur Verfügung. Dieser Umstand erfordert derzeit selbst bei kleineren Einsätzen oftmals bereits die nachbarschaftliche Unterstützung der umliegenden Gemeinden und Ämter, um den vorherrschenden Personalmangel kompensieren zu können. Langfristig ist daher die Entwicklung zukunftsfähiger Strategien erforderlich, um dauerhafte Abhilfe in den Gemeinden zu schaffen.

Im Jahr 2022 konnte nach langer Zeit endlich wieder ein Grundausbildungs-Lehrgang im Amt Malchow stattfinden. In den Monaten April und Mai absolvierten insgesamt 12 Frauen und Männer den sogenannten „Truppmann-Lehrgang Teil 1“ erfolgreich und stehen somit den Feuerwehren des Amtes seither als zusätzliche Einsatzkräfte zur Verfügung. Auch auf Kreis- und Landesebene konnten viele Ausbildungen und Lehrgänge stattfinden und durch die Kameradinnen und Kameraden erfolgreich abgeschlossen werden. Abseits des Übungs- und Einsatzgeschehens konnte auch 2022 viel bewegt werden. So investierten die Gemeinden weiterhin viel Geld in die technische Ausstattung der Feuerwehren. Die Gemeinde Alt Schwerin beschaffte einen neuen Vorausrüstwagen, die Stadt Malchow stellte ein neues Rettungsboot sowie einen CO^2-Löschanhänger in den Dienst, die Gemeinde Walow beschaffte ein neues Mannschaftstransportfahrzeug und die Gemeinde Zislow erhielt am 3. Dezember ein neues Löschfahrzeug vom Typ TSF-W im Rahmen des Förderprogrammes „Zukunftsfähige Feuerwehr“ vom Land Mecklenburg-Vorpommern. Zudem wurde weiter kräftig in die Ausrüstung und die Ausstattung der Kameradinnen und Kame-

raden investiert.
Gegenwärtig sehen sich die Gemeinden mit neuen, nie da gewesenen Herausforderungen konfrontiert. Aufgrund der Corona-Krise, dem schrecklichen Krieg in der Ukraine und der vorherrschenden Inflation kommt es zu Unterbrechungen der Lieferketten und zu einer massiven Preisexplosion bei der Beschaffung von Fahrzeugen, Ausrüstungsgegenständen sowie bei der Dienst- und Schutzbekleidung. Zudem lässt die derzeitige Energiekrise die Kosten für Energie sowie für Kraft- und Betriebsstoffe massiv ansteigen. In Zeiten immer knapper werdender Gemeindekassen werden möglicherweise an der einen oder anderen Stelle Einschnitte notwendig sein. Es bleibt daher zu hoffen, dass wir angesichts der knappen Ressourcen gut durch den Winter kommen, der Krieg in der Ukraine ein jähes Ende findet und eine schnelle Konjunkturerholung einsetzt.
Das nun fast abgelaufene Jahr hat erneut unterstrichen, wie wichtig Sicherheit in einer krisenhaften Zeit ist. Jedes ehrenamtliche Mitglied bei der Feuerwehr leistet unschätzbare und wertvolle Arbeit. Niemand wird ausgegrenzt und jedem Menschen wird in der Not geholfen. Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit haben keinen Platz in unseren Reihen. Wir wollen und können auf Niemanden verzichten. So gilt mein besonderer Dank all denen, die auch in diesem Jahr wieder über das normale Maß hinaus Verantwortung übernommen und viel Freizeit für das Ehrenamt geopfert haben. Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden für die zurückliegende geleistete Arbeit und für ihr Engagement, ich danke allen Helfern und Unterstützern, der Amtsverwaltung, der Amtsvorsteherin, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Gemeinden, den Partnerinnen und Partnern für das Verständnis für das Ehrenamt sowie allen Freunden in und rund um die Feuerwehren. Lasst uns gemeinsam die bevorstehenden Aufgaben meistern und den Schutz der Menschen in unserem Amt und zum Teil auch darüber hinaus gewährleisten. Ich werde mich weiterhin einsetzen, um für die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu sorgen.
Ich wünsche abschließend allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien, einen guten Rutsch und vor allem das notwendige Glück, viel Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2023.

Thomas Pieszek
Amtswehrführer Amt Malchow

Rede zum Volkstrauertag

„Sehr geehrte Damen und Herren, mit unserer Kranzniederlegung haben wir an die Menschen gedacht, die durch Krieg, durch Verfolgung wegen ihres Glaubens, ihrer Überzeugung, ihrer Hautfarbe sowie durch Terror ihr Leben verloren haben. Aber auch den Menschen galt unser Gedenken, die uns durch Krankheit, Unfälle oder Tod verlassen haben.
Dafür möchte ich mich bei Ihnen bedanken.
In einer offiziellen Rede zum Volkstrauertag zitierte unser Bundestagspräsident den Brief eines jungen Soldaten, 19 Jahre jung. Er schrieb den Brief aus dem Feldlazarett im September 1943:
‚Leider bin ich am 19. schwer verwundet. Ich bekam einen Panzerbüchsenschuss durch beide Beine, die sie mir abgenommen haben. Das rechte Bein haben sie unterm Knie abgenommen und das linke Bein wurde am Oberschenkel abgenommen. Sehr große Schmerzen hab ich nicht mehr.‘
Dieser Brief könnte auch in diesen Tagen aus einem Lazarett in der Ukraine oder Russland an die Eltern des Soldaten kommen. Wir erleben gerade heute, im Jahr 2022, dass es immer noch Kriege auf unserem Erdball gibt. Es sterben täglich viele Menschen einen sinnlosen Tod. Diese Opfer sind durch nichts zu rechtfertigen. Sie sind überwiegend das Ergebnis des Strebens nach Macht über andere Menschen. Die Ausweitung des Machtbereiches bzw. die Vergrößerung des eigenen Territoriums ist eine Ursache. Auch das Streben nach mehr Profit ist sehr oft der Anlass zu kriegerischen Auseinandersetzungen.
Das Jahr 2022 wird in die Geschichte eingehen als ein sehr ungewöhnliches Jahr. Anfangs beeinflusste Corona das Leben der Menschen, dann überfiel Putin die Ukraine. Damit ist der Krieg wieder nach den Balkankriegen in Europa angelangt.
Als eine Folge daraus entwickelte sich eine Energiekrise mit weitreichenden Ausmaßen für alle Bürger Europas.
Der Krieg Putins in der Ukraine ist gegen das Völkerrecht und muss beendet werden. Dieser Krieg hat das friedliche Zusammenleben der Menschen in Europa erschüttert. Viele Ukrainerinnen und Ukrainer sind auf der Flucht. Die Länder der Europäischen Union sind ihr Ziel. Sie brauchen Hilfe und Unterstützung. Viele Bürger sind ehrenamtlich im Einsatz, um dies möglich zu machen. Das ist nicht immer leicht. Denn immer stärker entwickelt sich ein Problem. Die Aufnahmekapazitäten gelangen an ihre Grenzen. Deshalb muss verstärkt daran gearbeitet werden, den sinnlosen Krieg schnellstens zu beenden. Hier sind besonders unsere Politiker gefragt. Wachsam sein, die Entwicklung der Welt aufmerksam verfolgen, Demokratien entwickeln und stärken, alles zu tun für ein friedliches Miteinander - dass ist mehr denn je die Aufgabe aller Menschen. Wie wichtig dies ist, zeigt ein Ereignis dieser Tage in Waren. Der körperliche Angriff rechtsgerichteter Kräfte auf den Stadtpräsidenten Rüdiger Prehn bei einer Gedenkfeier für jüdische Bürger, die während der Nazizeit verfolgt und ermordet wurden, ist von allen Demokraten auf das Schärfste zu verurteilen.
Der österreichische Schriftsteller Karl Kraus hat in seinem 1922 erschienenen Werk ‚Die letzten Tage der Menschheit‘ geschrieben: ‘Alles was gestern war, wird man vergessen haben. Was heute ist, nicht sehen. Was morgen kommt, nicht fürchten. Man wird vergessen haben, dass man den Krieg verloren, vergessen haben, dass man ihn begonnen, vergessen, dass man ihn geführt hat. Darum wird er nicht aufhören. ‘ Diese Worte erinnern uns an die doppelte Bedeutung des heutigen Tages, Gedenken und Mahnung!
Wir können den Frieden nur bewahren, wenn wir aktiv für ihn eintreten. Damit meine ich sowohl die Weltpolitik als auch das tägliche Leben. Das ist ein schwieriger Weg, der mühsam, nicht immer gradlinig und voller Hürden und Hemmnisse ist. Er ist aber gangbar. Wir stehen heute in unmittelbarer Nähe zu einer Gedenkstätte, die an die menschenverachtende Zeit des Faschismus erinnert. Hier wurden Frauen zur Zwangsarbeit im Munitionswerk gezwungen. In den Jahren vor der Corona-Pandemie haben wir begonnen diese Gedenkstätte neu aufzuarbeiten. Das geschah und geschieht mit internationaler Hilfe. Jugendliche aus der ganzen Welt sind dabei mit Herz und Verstand. In diesem Jahr konnten wir nun das Projekt fortsetzen. Es gab im Spätsommer erste Aktivitäten. Dabei waren auch Jugendliche unseres Amtes. Gemeinsam haben sie die begonnene Arbeit fortgesetzt. Nur ein kleines Beispiel, das zeigt, dass man sehr wohl friedlich miteinander arbeiten und leben kann.
Die gegenwärtige politische Weltlage nimmt einen Großteil unseres Denkens und Handelns ein. Trotzdem sollten und wollen wir nicht das Gedenken an die Menschen vergessen, die uns in diesem Jahr durch Unfall, Krankheit oder Tod verlassen haben. Ihre Lücken, die sie hinterlassen, sind nicht sofort zu schließen. Unsere Erinnerungen an sie mögen lange erhalten bleiben.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Erkenntnis aus dem Volkstrauertag kann nur sein:

- gegen Krieg und Gewalt
- für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Menschlichkeit
- Bekenntnis zum Wert des Lebens

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und bitte Sie nun mit mir gemeinsam der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und der Toten in einer Schweigeminute zu gedenken.
Danke!“

Horst Siggelow

Presseinformation - Ferienwohnungsanbieter

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern (TMV) möchte, in Kooperation mit dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte, Anbietern von Ferienwohnungen und -häusern mit einer kostenlosen Schulungsreihe im Rahmen des Modernisierungssprints Nachhaltigkeit unterstützen.
Sie können dabei Ihr Wissen von Oktober 2022 bis März 2023 in sechs verschiedenen Themenbereichen vertiefen. Es kann frei gewählt werden, ob Sie an allen oder nur einzelnen Schulungen teilnehmen möchten. Es handelt sich um eine exklusive Reihe, die sich ausschließlich an Anbieter von Ferienwohnungen und -häusern richtet.
Die Schulungsreihe ist praxisnah gestaltet. Sie haben die Möglichkeit, in den Austausch mit anderen Teilnehmern der Region Mecklenburgische Seenplatte und unseren Referierenden zu gehen, von ihnen zu lernen und mit Ihrem Know-How zu mehr Gästezufriedenheit und damit weniger Stress beizutragen.

Die Themen in der Region Mecklenburgische Seenplatte im Überblick:

1. Rechte und Pflichten
2. Buchbarkeit und Wirtschaftlichkeitsrechnung
3. Gästekommunikation
4. Einrichtung und Service
5. Nachhaltigkeit
6. Bewertungen & Beschwerdemanagement

Die Themenblöcke stehen unabhängig voneinander, es kann sich also für jede Schulung separat angemeldet werden.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den QR-Code oder melden Sie sich bei:
Alina Buddensiek (a.buddensiek@aufnach-mv.de | +49 (0) 381 4030681)
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Sarah Mönnich
Qualität und Nachhaltigkeit
Regionalmanagerin
Mecklenburgische Seenplatte

Veranstaltungen Dezember 2022/ Januar 2023 in Malchow

Märchenzeit in der Stadtbibliothek mit dem Kamishibai-Erzähltheater
08.12.2022, 15:30 Uhr,
Stadtbibliothek, freier Eintritt

Bläsermusik im Advent
10.12.2022, 17:00 Uhr,
Kirche in Kirchpoppentin, freier Eintritt

Disco-Schlager Party
10.12.2022, 20:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Gottesdienst Kirchengemeinde Malchow
11.12.2022, 10:00 Uhr,
Stadtkirche Malchow
11.12.2022, 14:00 Uhr,
Kirche Alt Schwerin

„Pittiplatsch - Jubiläumsprogramm zum 60. Geburtstag“
11.12.2022, 10:30 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“
Tickets in der Tourist-Information Malchow, 039932 83186

Stadt.Land.Klassik! Weihnachtsedition
11.12.2022, 16:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“
Tickets in der Tourist-Information Malchow, 039932 83186

Eishockey Hobby Liga: 3. Turnier (SV Warsow, Müritz „Wikinger“, Güstrow „Torros“)
11.12.2022,08:00 Uhr,
Eishalle Malchow

Kreativangebot für die ganze Familie in der Adventszeit: Kerzen verzieren
14.12.2022, 15:00 - 16:30 Uhr,
Pfarrhaus, Lange Straße 54

Märchenzeit für Kinder mit dem Kamishibai-Erzähltheater
15.12.2022, 15:30 Uhr,
Stadtbibliothek, freier Eintritt

Burgweihnacht Plau am See
16.12.2022, 13:00 - 21:00 Uhr,
Burghof Plau am See

Adventsnachmittag für die Gemeinde in Malchow
16.12.2022, 14:00 Uhr,
Stadtkirche Malchow

Burgweihnacht Plau am See
17.12.2022, 11:00 - 21:00 Uhr,
Burghof Plau am See

Weihnachtsboxen
17.12.2022, 13:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Weihnachtsmarkt im Land Fleesensee
17.12.2022, 15:00 - 19:00 Uhr,
Marktplatz Göhren-Lebbin

Weihnachtliches Chorkonzert des Männerchors Röbel und des Kirchenchors Malchow
17.12.2022, 17:00 Uhr,
Stadtkirche Malchow

Gottesdienst Kirchengemeinde Malchow
18.12.2022, 10:00 Uhr,
Stadtkirche Malchow
18.12.2022, 14:00 Uhr,
Kirche Poppentin

Weihnachtsmarkt im Land Fleesensee
18.12.2022, 15:00 - 19:00 Uhr,
Marktplatz Göhren-Lebbin

Burgweihnacht
18.12.2022, 11:00 - 18:00 Uhr,
Burghof Plau am See

Weihnachtsboxen
18.12.2022, 10:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

„treffpunkt jugend“
16.12.2022, 18:00 Uhr,
Pfarrhaus Malchow, Lange Str. 54

Weihnachtskonzert zum Mitsingen, Zuhören, Genießen
17.12.2022, 16:00 Uhr,
Haus der Begegnung, Biestorfer Weg 27a

Konfirmand*innenkurs
17.12.2022, 10:00 - 15:00 Uhr,
Pfarrhaus Malchow, Lange Str. 54

Eishockey Ostseeliga: Neubrandenburg Blizzards gegen Malchower Wölfe
17.12.2022, 18:00 Uhr,
Eishalle Malchow

Eishockey Hobby Liga: 4. Turnier („Hotwheels“ Rostock, Blizzards „Farmteam“, SG Dossebären/Eisenten)
18.12.2022, 08:00 Uhr,
Eishalle Malchow

Märchenzeit für Kinder mit dem Kamishibai-Erzähltheater
22.12.2022, 15:30 Uhr, Stadtbibliothek, freier Eintritt

Weihnachtskino für die ganze Familie: „Paddington“
24.12.2022, 10:00 Uhr, Kino Malchow, Schulstraße 5

Christvespern
24.12.2022, 14:00 Uhr,
Kirche Poppentin
24.12.2022, 15:00 Uhr,
Kirche Nossentin mit Krippenspiel
24.12.2022, 15:30 Uhr,
Stadtkirche Malchow
24.12.2022, 17:00 Uhr,
Klosterkirche Malchow
24.12.2022, 17:00 Uhr,
Kirche Alt Schwerin

Veranstaltungen
Dezember 2022/ Januar 2023 in Malchow

1. Weihnachtstag
25.12.2022, 10:00 Uhr,
Stadtkirche Malchow

Weihnachtsparty
25.12.2022, 19:30 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Jahresschlussandacht mit Abendmahl
31.12.2022, 15:00 Uhr,
Kirche Poppentin
31.12.2022, 17:00 Uhr,
Stadtkirche Malchow

Silvesterparty
31.12.2022, 19:30 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Gottesdienst und Neujahrsempfang
01.01.2023, 14:00 Uhr,
Stadtkirche Malchow

Vorlesezeit für Kinder in der Stadtbibliothek
06.01.2023, 15:30 Uhr,
Stadtbibliothek, freier Eintritt

Neujahrsempfang im Haus des Gastes „Werleburg“
08.01.2023, 11:00 Uhr

Regelmäßige Angebote

Krabbelgruppe
mittwochs, 09:00 - 11:00 Uhr,
Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54

Krippenspielprojekt für Eltern und Kinder
dienstags, 17:00 - 18:00 Uhr,
Kirche Nossentin

Vorschulsport für fünf- und sechsjährige Vorschulkinder (Müritz Box Center e.V.)
donnerstags, 17:00 Uhr,
Sporthalle Schulstraße

Malchower Spielleute e.V.
Übungszeiten: jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr (außer bei Auftritten oder in den Ferien)
Fleesenseeschule Malchow
(Schulstraße 3)

Cheerleader Training - die Scorpions (Müritz Box Center e.V.)
Für Jungs und Mädels ab 10 Jahren
dienstags und donnerstags, 16:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

TanzOase Malchow e.V.
donnerstags, 18:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring
Kinder und Jugendliche mit Anmeldung unter 0162 2134137

Linedance e.V.
montags, 18 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Probe des Kirchenchors
montags, 18:30 Uhr, Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54

Probe des Posaunenchors
mittwochs, 17:30 Uhr,
Stadtkirche Malchow

Karate (Sakura Dojo e.V.)
ab 6 Jahren, montags 16:30 Uhr,
samstags 14:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Athletenclub e.V.
dienstags, mittwochs, freitags,
17:00 - 18:30 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Badminton (Müritz Box Center e.V.)
Ab 10 Jahren, dienstags 19:00 Uhr,
Sporthalle Schulstraße

Volleyball (MSV)
Kinder ab 5 Jahren: dienstags 16:30 - 18:00 Uhr, mittwochs 16:00 - 17:00 Uhr (für Erstlinge)
Volleyball für Fortgeschrittene: dienstags 18.00 - 20:00 Uhr
Damen und Alte Herren: dienstags 20:00 - 22:00 Uhr
Frauen 16-25 Jahre Landesklasse & Freizeitvolleyballer: mittwochs, 18:00 - 20:00 Uhr
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Tischtennis (MSV)
Erwachsene: mittwochs und freitags 19:00 Uhr
Kinder: freitags 17:00 Uhr, bitte um Anmeldung 01638807515 Heiko Projahn
Sporthalle Schulstraße

Handball (MSV)
Mädchen, 2. und 3. Klasse, freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Popgymnastik (MSV)
mittwochs, 20:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Fußball (MSV)
2. Herrenmannschaft: montags und freitags 18:00 Uhr, Waldsportplatz
Alte Herren (Ü35): donnerstags 19:00 Uhr, Waldsportplatz
A-Junioren: dienstags und donnerstags 17:00 Uhr, Waldsportplatz
C-Junioren: dienstags und donnerstags 16:30 Uhr
D-Junioren: montags und mittwochs 17:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
E-Jugend: montags und mittwochs 16:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
F-Jugend: montags und donnerstags 15:30 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
Bambinis: freitags 16:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Eishockey in der Eishalle Malchow (MSV)
montags 20:00 Uhr und mittwochs 19:00 Uhr
Junioren: samstags ab 09:00 Uhr
Laufschule (für die ganz kleinen Wölfe): samstags 09:00 Uhr
Ihre Veranstaltung oder Sportgruppe ist noch nicht dabei? Melden Sie sich bei uns unter Tel. 039932 81988 oder info@kultur-malchow.de (Kultur- und Sportring e.V.)

Pflege Stützpunkt Waren (Müritz)
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Öffnungszeiten

Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit!

Anschrift
Pflegestützpunkt Waren,
Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz)

Ansprechpartner:
Pflegeberaterinnen:
Frau Ellen Lemke
Frau Jana Röseler
Telefon: 0395 57087 2332
Sozialberaterinnen
Frau Britta Stöckel
Telefon: 0395 57087 2331

Presseinformation

Die regionale Gemeinschaft wird digital

Die App DorfFunk und das Online-Portal MV-Aktuell sind die neuen kostenfreien Kommunikationslösungen für die Bürger*innen in Mecklenburg-Vorpommern. Die Smartphone-App funktioniert quasi als Kommunikationszentrale einer Region. Die Bürger*innen einer Gemeinde können ihre Hilfe anbieten, Gesuche einstellen, miteinander chatten. Über aktuelle Beiträge und Veranstaltungstipps bleibt man auf dem Laufenden.
Das Online-Portal hingegen ermöglicht es, selbst zum Redakteur zu werden und die eigenen Beiträge zu erstellen. Diese Nachrichten werden dann ebenfalls im DorfFunk zu lesen sein. Beide Digitallösungen sollen ein leichteres Vernetzen, Austauschen und Bekanntmachen von Informationen ermöglichen. Die beiden Anwendungen stehen seit Mai 2021 den Bürger*innen zur Verfügung. Die App kann, dank der Finanzierung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, ganz einfach im Store von Android oder Apple heruntergeladen werden und nach einer kurzen Anmeldung, das Auswählen der Heimatgemeinde und dem Einstellen des „Funkradius“ kann direkt mit dem Lesen und selber Schreiben losgelegt werden. Auf der Internetseite www.mv-aktuell.de können Neuigkeiten aus verschiedenen Kategorien, wie Dorfleben, Sport, Kultur etc. einem breiten Leserkreis im Land schnell zugänglich gemacht werden. Derzeit nutzen etwa 1.800 Nutzer aus 300 Gemeinden die App DorfFunk. Dabei gibt es natürlich Unterschiede in den verschiedenen Gemeinden. Einige sind schon sehr aktiv, andere hingegen weniger. Bei Interesse kann gerne an einer der regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen teilgenommen werden.
Mehr Informationen dazu sind unter www.forum-mv.de zu finden.

Presseinformation

Historische Streifzüge 2

-Die Podesta-Drucke-

Einzelne Details im Text beziehen sich auf eine „General Karte von der Stadt und Feldmark Malchow“. Allgemein vor 1844 datiert besticht sie auch durch enorme Größe und ihren umfangreichen Informationsinhalt. Die Karte verdankt ihre Wiederbelebung Frau Dr. Shirley Brückner, welche sie im Landesarchiv Schwerin aufstöbern konnte (Sign.: 197, Köcher - Nr. 197).
„Düvel ok, wo hett he seten?“ Das Bild der Beilage vor Augen stellt als erstes meist diese Frage. Gemeint ist hier August Hieronimus Johannes Podesta und wir suchen den Platz, welcher ihm den Blick auf Malchow für diese Zeichnung bot. Eines ist sicher, es war der „Feldherrenhügel“ vor der Stadt schlechthin. Links im Bild, freie Sicht bis hin zum Laschendorfer Weg, unweit der Fundstelle des Malchower Münzschatzes, halbrechts der Durchblick, über den „kleinen Erddamm“ (heute Drehbrücke) bis zu den Häusern der alten Klosterwassermühle. Alles in allem, ein Dreieck mit gleicher Kantenlänge von je 1,5 km, das Ideal einer Panoramasicht. Und das ist nur das halbe Bild. Aber beginnen wir mit dem Anfang.

Das Bild, der Abschied: Wir haben das Jahr 1835. So etwas wie Wehmut lag in der Luft. Podestas sechsjährige Ausbildung in Dresden war gerade beendet. Er fühlte es, vorbei auch die Zeit hier in Malchow, dem Ort seiner Kindheit, sein Zuhause. All das lag kurz darauf hinter ihm. Das Dorf „Alt-Malchow“ mit dem Kloster versteckt sich im Bild halb verschwunden hinter den Dächern der Inselstadt. Zufall? Nichts geschah bei unserem Studiosus „ohne Hintergedanken“. Er war damals 22 Jahre alt. Nun zeichnete er noch einmal seine Stadt. Es sollte die aufwendigste Arbeit von seinen drei Ansichten werden. Abends schloss er die Mappe, stand auf und klopfte sich den Sand vom Hosenboden, die Mütze auf. Sein nächstes Ziel hieß München. Malchow sah ihn nie wieder. Aber wo, „Düvel ok“, hatte er für dieses Bild hier gesessen? Wir kommen darauf zurück.

Die Insel, die Stadt, die Mühlen: Wir nähern uns der Stadt aus dem Norden, aus Güstrow oder Waren oder auch aus Teterow vielleicht. Die Insel vor uns liegt in ost-westlicher Ausrichtung. Weit hinten am Horizont, nur schwach sichtbar, die Bockwindmühle des Klosters. Sie stand auf dem höchsten Punkt im heutigen „Engelschen Garten. Mit sehr guten Augen ist die 2. Pachtmühle des Klosters auf dem „Rosinenberg“ unmittelbar daneben an der Straße nach Grüssow erkennbar.
Bockwindmühlen waren in ihrer Zeit das „Einstiegsmodell“ in der Windmühlenbranche. Sie hatten im Regelfall nur einen Mahlgang, in wenigen Ausnahmen zwei. Das Endprodukt war Grütze oder (mehr Schrot als) Mehl. In späteren Jahren beschwerten sich die Malchower Bürger einst beim hiesigen Magistrat. Sie wollten auch das „feine“ Mehl der Kunstmühlen (Mühlen mit Dampfantrieb) haben. Die Bockwindmühlen mussten manuell „im Stück in den Wind“ gedreht werden. Der ganze Mühlenkörper war dazu auf einem Bock aufgebaut. Ihre Leistung lag zwischen 5 und 6 PS (Pferdestärken). Das reichte für die Versorgung von ca. 200 „Mahlgästen“. Die heute weithin sichtbare Stadtmühle ist bereits eine „modernere“ Holländerwindmühle, die technische Weiterentwicklung in der Folgezeit vor 150 Jahren. Windmühlen lösten nach und nach die traditionellen Wassermühlen ab. Die alte Klosterwassermühle in Malchow hielt sich entgegen dem Trend bis zu Beginn der motorisierten Neuzeit. Der Korpus der Wassermühle und die Häuser dazu stehen heute noch am Ausgang des „Engelschen Gartens“, im Bild weit hinten, schwach sichtbar, über den damaligen „kleinen Erddamm“ (heute Drehbrücke).

Vor uns, in Vergrößerung, die alte Stadtkirche auf der Insel, benannt nach dem Heiligen „Sankt Jürgen“. Es müsste der unmittelbare Vorgängerbau der heutigen Stadtkirche sein. Sie hat von 1817 bis 1873 an dem Platz des alten Amtsgerichtes (heute ein Teil des Rathauses) gestanden. Rechts daneben das Rathaus, ohne den Anbau zur „Kurzen Straße“, errichtet in den Jahren 1818 bis 1821.

Die beiden Windmühlen an der rechten Bildseite waren gleichfalls Bockwindmühlen oberhalb der „Mühlenstraße“, rechts die sogenannte „vordere“, links die „hintere“ Mühle. Windmühlen waren in Malchow seit dem Beginn des 18. Jahrhundert nachweislich. Die hintere Mühle war der Standort der späteren „Klingberg‘schen Holländer-Windmühle mit Galerie. Diese dominierte dann die Stadtansicht, wie auf diversen Postkarten der „Westendorf‘schen Papierhandlung“ in Malchow zu erkennen ist. Der Standort der vorderen (rechten) Bockwindmühle ist nach ständigen Querelen des Müllers mit seinem konkurrierenden Nachbarn aufgegeben worden. „Die neuen Scheunen in der heutigen Kirchstraße und die Nachbarmühle nähmen ihm den Wind weg“, so der damalige Besitzer. Ein Müller Schröder baute zwischen 1851 und 1859 eine neue Mühle auf dem „Schweriner Berg“. Es ist die besagte heutige Stadtmühle. Zur weiteren Geschichte der Mühlen in Malchow verweise ich auf das interessante Heft 14 des Arbeitskreises Stadtgeschichte von Frau Heidi Hecht.
Zurück zum Bild. August Podesta skizzierte nun bereits seit einer Stunde. Die gekrümmte Haltung ermüdete ihn. Wir wissen heute, was er nicht wissen konnte. Gut die Hälfte seines Lebens hatte er bereits hinter sich. Um seine Gesundheit war es anscheinend in der Zeit seines Lebens nicht gut bestellt. Schon die Eltern ließen ihn gleich am Tag der Geburt taufen. Auch mit Atemnot hatte er stets zu kämpfen. Vielleicht daher sein Drang an die freie Bergluft. Ein „dauerndes Brustleiden“ attestierte der Arzt später als eine Todesursache. Das war 1858 in München. Aber greifen wir nicht vor.
Podesta stand auf, streckte sich. Dann richtete er seinem Platz nach Süden aus. So hatte er die Dächer der Neustadt genauer im Blick. Er beugte sich über das Papier und zeichnete mit einer unendlichen Geduld weiter an den kleinsten Details.

Die Neustadt auf dem „Festland“: Der Hausbau auf dem „Festland“, zu sehen in der rechten Bildhälfte, unterschied sich generell zur Bebauung auf der Insel. Auf der Insel standen und stehen die Häuser überwiegend mit dem Giebel in Front, in der Neustadt auf dem Festland zeigen sie dagegen ihre „Breitseite“ zur Straße. Grund war (und ist es geblieben) der permanente Bauplatzmangel auf der Altstadtinsel. Dagegen lockte ein Angebot zum Hausbau in der Neustadt mit ausreichendem Bauplatz. Es war noch der Bauboom in der Zeit nach dem zweiten großen Stadtbrand von 1721. Und dann, ein Baugrundstück am Wasser, wer konnte da ablehnen.
Die ersten Straßen in der Neustadt waren die Mühlenstraße und die Güstrower Straße. Wir können den Verlauf der Straßen am Verlauf der Hausdächer im Bild verfolgen. Auch hier arbeitet Podesta äußerst reali-

Der „Durchblick“ über den See ist der Bereich der heutigen Drehbrücke. Von einer Brücke ist im Bild nichts zu sehen. Es scheint eher ein „kleiner Erddamm“ als Verbindung zum Festland bestanden zu haben. Über das Alter der „Getraudenlinde“, ganz rechts am Bildrand, ist zu jeder Zeit viel spekuliert worden. Sie dürfte zu ihrer Endzeit 600 Jahre gezählt haben. Als Podesta sie hier zeichnete, war sie gute 400 Jahre alt. Der jugendliche Spross, Mitte des 14. Jahrhunderts hatte sie seinen „Stammplatz“ noch für sich allein. Den ersten Häusern ab 1721 konnte sie dann gut in den Schornstein blicken. Zu Füßen soll ein Siechhaus gestanden haben, daher ihr Name „Getraude“. Sie ist die Schutzpatronin der Kranken. Am Berliner „Spittelmarkt“ steht eine wunderbare Statur von ihr.

tätsnah. Das dominante Dach zu Beginn der Bebauung am Westufer ist das ehemalige Sparkassengebäude in der heutigen Kirchenstraße (jetzt „El Porto“). Die Mühlenstraße liegt leider seinem Blick verborgen hinter den Dächern dieser Straße. Jedoch die beiden schon bekannten sichtbaren Mühlen lassen die Lage der Mühlenstraße erahnen. Die Häuserreihen weiter am rechten Bildrand gehören zur Güstrower Straße. Man konnte um 1900 in der südlichen Flucht der Güstrower Straße die „Klingberg‘sche Mühle“ (ihr Standort war die linke, „hintere“ Mühle) hoch über den Dächern der Stadt sehen. Nur zwei Beispiele für Podestas präzise Darstellung. Die zum Teil mit ihren Giebeln sichtbaren Fachwerkhäuser unterhalb dieser Mühlen sind größtenteils Stallungen und Wirtschaftsgebäude im „Rücken“ der Wohnhäuser der Güstrower Straße.

Und, jetzt lehne ich mich weit aus dem Fenster, die beiden hohen Baumwipfel dicht am rechten Bildrand zeigen die doppelstämmige, bereits zu Podestas Zeit, uralte „Getraudenlinde“. Aus dieser Sicht wäre es genau ihr Standort. Sie musste leider mit dem Kinobau in der Neuzeit gefällt werden. Ihren alten „Stammplatz“ markieren heute ein Kreis von jungen Lindenpflanzungen. Und, hier bin ich mir aber ganz sicher, der alten „Getraude“ hätte das gefallen.

Sichtbar in der Mitte des Beilagenbildes, ein Weidenflechtzaun, der bis zum See führt. Davor läuft ein unbefestigter Sandweg hinter dem Haus weiter zum Holzplatz. Malchower vor 200 Jahren verschwatzten hier den halben Tag (Na so was!). Vater Unbekannt zieht sein beladenes Pferd in die Stadt. Jemand quälte sich mit der Krummkarre den Sandweg vom See hoch. Die Frau hält den Karren auf Kurs, der Olle treckt wat he kann. Dieser Weidenzaun markierte zu seiner Zeit die Grenze des Malchower Stadtgebietes., wie auf der Karte der Stadtfeldmark von „vor 1844“ dargestellt.

Wir kommen zur Lösung der eingangs gestellten Standortfrage. Der abgebildete „Sandweg“ mit seiner Biegung zum Holzplatz zeigt den historischen Verlauf der heutigen Bergstraße. Die Achslage der Straße hat sich in den fast 200 Jahren seit Podesta nicht wesentlich geändert. Der Weg führte zu dem dominanten Haus im Vordergrund der linken Bildseite. Der frisch geklobte Stapel Holz im Bild kann nicht allein für den Eigenbedarf aufgeschichtet sein. Im Staatskalender 1835 wurde in Malchow ein Holzwart ausgewiesen. Vielleicht haben wir hier seinen Wohn- und Arbeitsplatz abgebildet? Zum See hinunter ist es nicht weit. Dort lag stets ausreichend „Holz im Wasser“, also Floßholz. Tägliche Geschäfte in dieser Branche sind durch eine Reihe von Urkunden im Stadtarchiv bezeugt. Gut möglich, dass dort das städtische Holz für den „Export“ unter der Aufsicht des Holzwarts gesammelt und vorbereitet wurde. Der Platz läge dafür äußerst günstig. Im nahen Umfeld entsteht 50 Jahre später eine Dampfsägemühle, zu sehen auf der „Drecoll‘schen Karte von 1884. Heute steht dort die „Blanck‘sche Villa“.

Für Podesta ist heute Schluss mit dem Zeichnen. Die Finger sind verkrampft, der Rücken schmerzt, er kann nicht mehr und eilt nach Hause. Um „nach der Natur auf Stein“ zu zeichnen, hatte er sich einen Platz auf dem sogenannten „Bullencamp“ ausgesucht, so benannt in der oben erwähnten städtischen Feldmarkkarte von „vor 1844“. Heute kennt jeder Malchower den Ort als „de Bullenbarch“.

(Fortsetzung folgt)

Der Autor dankt insbesondere Herrn Karsten Labahn von der Universitätsbibliothek Rostock, welcher freundlicherweise Digitalisate für die Abbildungen zur Verfügung stellte, sowie der Kuratorin des Klosters in Malchow Frau Dr. Shirley Brückner, für Ihre „Wiederentdeckung“ dieser Podesta-Bilder. Die Signatur: Universitätsbibliothek Rostock, Sondersammlung, Ansichten Malchow, 2/C42.

Quellen: Landesarchiv Schwerin; Universitätsbibliothek Rostock; Stadtarchiv Malchow; hier Nachlass von Herrn Detlev Putzar, sowie Heft 8 zur Geschichte der Stadt Malchow; Mecklenburger Urkundenbuch (MUB); Mecklenburger Jahrbücher; Heftreihe des Arbeitskreises Stadtgeschichte der Inselstadt Malchow; Urgeschichte des Ortes Malchow (Lisch).

Gerd Benedix
Stadtarchiv

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4
Wohnfläche: 61,0 m²
Warmmiete: 350,00 €

4-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2
Wohnfläche: 68,6 m²
Warmmiete: 530,00 €

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2
Wohnfläche: 47,30 m²
Warmmiete: 300,00 €

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 16
Wohnfläche: 58,3 m²
Warmmiete: 450,00 € ab 01.12.2022

Gemeinde Penkow bietet an:

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3
Wohnfläche: 44,3 m²
Warmmiete: 370,00 €

1-Raumwohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3
Wohnfläche: 29,1 m²
Warmmiete: 245,00 €

4-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 2
Wohnfläche: 72,9 m²
Warmmiete: 600,00 €
Geeignet zur Nutzung Wohngemeinschaft

Wohnungsanträge sind an die
Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH
Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810
oder
8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de
oder
Internet unter www.tau-hus.de

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch/Wildwurst aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen oder zerwirkt zu erwerben. Der Verkauf erfolgt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegeleiweg 1.

Martin Giese, Stadtförster

Einladung zum Seniorentreffen

Wann? 20.12.2022, 15:00 Uhr
Wo? Versammlungsraum der Stadtwerke, Straße der Jugend 2

Es ist mein Wunsch, dass die von Herrn Rottenau in der Vergangenheit organisierten Treffen der Seniorinnen und Senioren unseres Amtsgebietes nach der langen Pause wieder organisiert werden. Ich habe darum für den 20.12.2022 einen Diskussionsnachmittag, zu dem ich die Seniorinnen und Senioren herzlich einlade, vorbereitet.

Das Diskussionsthema lautet:

Die Bemühungen der Stadtwerke um eine ausreichende Strom- und Wärme-Versorgung im Winter 2022/23.

Als Referent hat sich der Geschäftsführer der Stadtwerke, Herr Kersting, bereiterklärt, die gegenwärtige Situation zu erklären. Auch der Bürgermeister Herr Putzar möchte bei unserem Diskussionsnachmittag dabei sein. So hoffe ich auf eine rege Teilnahme und eine interessante Diskussion.

Klaus Haase

Malchow 05.11.2022 | 1.000 Rotbuchen und 200 Wildkirschen

Umweltschutz ist und bleibt eines der zentralen Themen unserer Zeit, es reicht aber eben nicht, nur darüber zu sprechen. Aktivisten sind gefragt. Genau aus diesem Grund war es für uns völlig klar, dass die Pflanzaktion, zu der die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern geladen hatte, von uns aktiv mit Muskelkraft und Tatendrang vor Ort unterstützt wird.

Viele Hände, schnelles Ende, ist jedem wohl bewusst, schlussendlich fanden sich 20 Freiwillige, vor allem Grundschulkinder mit ihren Eltern und Geschwistern ein. Bei herrlichstem Sonnenschein ging es mit den Spaten in der Hand gemeinsam mit den Mitarbeitern des zuständigen Forstamtes Wredenhagen zum neuen „Baumfeld“ im Süden des Klimawaldes Fleesensee in den Malchower Klostertannen. Olaf Schwahn, Revierleiter Biestorf beim Forstamt Wredenhagen und Mitverantwortlicher der diesjährigen Pflanzaktion, erklärte vor Ort, worauf es bei der Pflanzung von jungen Bäumen ankommt. „Die Bäume, die hierfür ausgewählt wurden, müssen mit Wärme und Trockenheit klarkommen. Wichtig ist dabei auch, dass sie zu r vorhandenen Bodenqualität passen. Sie sollen ja auch noch in dreißig Jahren hier stehen und mit weiteren Bäumen, die durch Samen aus denjenigen entstehen, die bereits in der Nähe wachsen, ein organisches Ganzes bilden“, so der Revierförster.

Die Landesforst hatte rund 1.000 Rotbuchen- und 200 Wildkirschensetzlinge mitgebracht und vorbereitet. „Der Herbst ist die ideale Zeit zum Pflanzen.

Der Boden ist frisch und feucht“, erklärte Olaf Schwahn allen Interessierten. „Mithilfe solcher Aktionen wollen wir Kinder wie Erwachsene für unser Ökosystem Wald sensibilisieren und sie aktiv mit einbinden. Mit der diesjährigen Pflanzaktion auf einer Fläche von 1.400 m² schafft es der Klimawald Fleesensee inzwischen auf eine Gesamtfläche von knapp 20 Hektar, “ erläuterte er weiter.

Nach gut zwei Stunden war es vollbracht und alle 1.200 Jungbäume fanden ihren Weg in den Waldboden. Wer im Anschluss eine kleine Stärkung nötig hatte, war herzlich auf ein Stockbrot am Lagerfeuer eingeladen. Ein rund um erfolgreicher Herbstvormittag, den wir jedem jetzt schon für 2023 ans Herz legen möchten. Wir sind definitiv wieder mit dabei, wenn die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern zur Pflanzaktion aufruft.

Unser Appell: Packen Sie mit an und leisten auch Sie Ihren Wald-Beitrag! Nur zusammen können wir die urigen Wälder mit ihrer artenreichen und heimischen Flora und Fauna für alle bewahren.

Der Klimawald Fleesensee ist ein Projekt des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, des Tourismusverbandes und der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern.

Bildunterschrift: Klimawald Fleesensee #DeinWaldProjekt, www.wald-mv.de

Melanie Pieper
Kur- und Tourismus GmbH Göhren-Lebbin

Einweisung durch die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern wie pflanzt man Bäume richtig, auf dass sie die besten Chancen haben „groß zu werden“. Alle Freiwilligen legten sich für den Klimawald Fleesensee hart ins Zeug und packten tatkräftig an.

Zeit, Danke zu sagen!

Als im März des Jahres aufgefallen war, dass wir ein Leck in der Hauptleitung des Vereinshauses haben, standen wir vor einer gewaltigen Herausforderung. Neben der Planung der neuen Saison und der anstehenden Erneuerung des Flutlichts gab es nun eine finanzielle Baustelle, die so nicht eingeplant war. Im Oktober war es dann soweit, wir nutzten die Reparaturarbeiten und bauten unsere Duschen im Vereinshaus aus, das Ergebnis stößt auf Begeisterung. Für dieses tolle Ergebnis wollen wir Danke sagen: an die Lettermann GmbH in Altenhof, an Fliesenleger Lehmann und Ronny Pottschul aus Fünfseen als ausführende Gewerke. Ein besonderer Dank geht raus an die Raiffeisenbank und an die Agrarunion Kogel, welche mit großzügigen Spenden ihren Teil zur Reparatur beitrugen. Und zuletzt einen großen Dank an jede helfende Hand, die uns tatkräftig unterstützt hat. Des Weiteren möchten wir uns bei allen Zuschauern für die tolle Unterstützung bedanken, sei es bei der Jugend oder den Herren. Ihr tragt einen wesentlichen Teil zum Erfolg bei und macht den Verein dabei so besonders.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Der SV Rogeez

Die Rentner-Weihnachtsfeier in Rogeez

Am 26.11.2022 haben wir endlich in unserem Ort nach einer langen Pause eine Rentner-Weihnachtsfeier feiern können. Diese wurde durch den Rogeezer Dörpverein organisiert und finanziell durch die Gemeinde Fünfseen unterstützt. Das Edeka Zentrallager Malchow hat die Feier mit Orangen, Clementinen und Äpfeln durch eine Spende ergänzt. Einige Teilnehmer brachten selbstgebackenen Kuchen (lecker) und Kaffee mit. Wir sagen hier herzlichen Dank an alle.
Das Grußwort sprach der Bürgermeister Herr Egbert Wenghöfer. Er berichtete auch kurz über die aktuellen Themen in der Gemeinde.
Die „Rentner“ haben sich an diesem Nachmittag sehr gut unterhalten und das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern kam dabei aber auch nicht zu kurz. Zwei Damen, Frau Marlies Hamann und Frau Christel Sonnenberg, haben mit zwei wunderschönen Gedichten uns kurzweilig erheitert und zum Nachdenken gebracht. Absoluter Höhepunkt war aber der Zislower Frauenchor. Elf Frauen haben Weihnachtslieder gesungen, begleitet von Frau Gabi Korn mit einer Gitarre. Sie ist auch die „Dirigentin“ des Chores. Es war teilweise so bewegend, dass vielen die Tränen gekommen sind. Am Schluss hat sich jeder einen Beutel mit Obst und einen Weihnachtskaffeebecher, gefüllt mit allerlei leckeren Sachen, mitgenommen. Beim Abschied bedankten sich alle herzlich für die rundum gelungene Weihnachtsfeier.

Darüber haben wir Damen der Organisation uns natürlich sehr gefreut.

Eure Brigitte Leberl
Rogeezer Dörpverein e.V.

Weihnachtsgrüße

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder, der Gemeinde Fünfseen,

so wie Sie, so habe auch ich gedacht, dass die schwierige Zeit der fast zweijährigen Pandemie vorüberzieht und uns aufatmen lässt.
Doch wurden wir alle am Anfang des Jahres von dem Krieg in der Ukraine überrascht. Dieser Krieg betrifft uns nicht direkt, doch indirekt spüren wir ihn jeden Tag - ob beim Einkaufen, beim Tanken oder bei der Energiebereitstellung durch die jeweiligen Versorger. Viele teilen die Sorge um die Zukunft und fragen sich, wohin das alles noch führen soll. Nichtsdestotrotz geht unser aller Alltag weiter, mit all den persönlichen Routinen und Herausforderungen. Auch bei uns in der Gemeinde wurde im vergangenen Jahr viel bewegt. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich in den Ortsteilen und Vereinen. Diesen Ehrenamtlichen gilt mein besonderer Dank, ohne sie und ihr Engagement wäre sehr viel gar nicht möglich gewesen, um nach der Pandemie ein wenig Normalität einkehren zu lassen.
Auch baulich gab es positive Veränderungen. In diesem Jahr wurde in der Gemeinde die Lenzer Straße und der Satower Weg zum Eulenberg instand gesetzt. Im Zuge der Errichtung eines Solarfeldes in Kogel wurde die Stallanlage in Kogel (Straße am Seeufer) abgerissen und die Sanierung des Kuhsols in Satow begonnen. Hier sei auch das Herzensprojekt der Rogeezer noch zu erwähnen - ihr Spielplatz, der nun Groß wie Klein erfreut, wurde übergeben. An dieser Stelle ein herzlicher Dank dem Dörpverein von Rogeez.
Für die meisten Menschen beginnt bald die schönste Zeit des Jahres. Langsam starten die Vorbereitungen für die Festtage. In den Familien wird diese Zeit genutzt, einander zu besuchen, sich mit Freunden, Bekannten und Nachbarn auf den kleinen Weihnachtsmärkten der Gegend zu treffen. Was erfreulicherweise mittlerweile möglich ist, da dieses Jahr in den einzelnen Ortsteilen die beliebten Seniorenweihnachtsfeiern wieder stattfinden dürfen. Da gibt es bestimmt viel zu besnacken und ordentlich was aufzuholen nach der zweijährigen Coronapause. Nutzen Sie die Chance, bekannte und auch neue Gesichter zu treffen und sich in weihnachtlicher Atmosphäre auszutauschen!

„Das schönste Geschenk,
was ich für Euch habe,
wenn Ihr etwas denkt, ist in dem
Sinne keine wirkliche Gabe.
Wenn ich ein Zauberer wäre,
würde ich Euch heute,
schenken viel Glück, ungezwungene
Freiheit und unendliche Freude."

Jetzt in der Vorweihnachtszeit gehen viele Menschen in sich. Die Gedanken sind vor allem bei der eigenen Familie, bei den Freunden, Bekannten und Nachbarn. Ich wünsche mir von Ihnen in den nächsten Wochen und Monaten, dass Sie noch ein Stückchen mehr aufeinander achtgeben und umsichtig sind. Wenn einer Hilfe braucht, soll ihn diese, wenn möglich, auch erreichen, so wie es sich für eine Gemeinde gehört.
Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit, frohe und gesunde Feiertage, kommen Sie gut ins neue Jahr. Bleiben Sie vor allen gesund und voller Hoffnung, dass sich alles zum Guten wendet.
Willi Brandt sagte einst: „Der Friede ist nicht alles, aber alles ist ohne Frieden nichts". Diesen Gedanken möchte ich mitgeben, denn dieser sagt alles und bedarf keines weiteren Kommentars.

Egbert Wenghöfer
Bürgermeister der Gemeinde Fünfseen

Neues vom Feuerwehrförderverein Göhren-Lebbin e.V.

Sportlicher Aktionsnachmittag der Göhren-Lebbiner Jugendfeuerwehr

Am ersten Adventswochenende war es wieder so weit, traditionell fand unser Jugendfeuerwehr-Bowlen im Susanna´s am Marktplatz in Göhren-Lebbin statt. Zwei Stunden gemeinsame sportliche Betätigung bereitete allen großen Spaß.

Im Anschluss gab es als Stärkung hausgemachte Pizza. Organisiert wurde die Veranstaltung von unserem Jugendwart Silvio Führer.
Bei der Ausbildung in unserer Jugendwehr wird neben dem theoretischen und praktischen Feuerwehrwissen allem voran auch der Einsatz in Notfällen geübt. Wir treffen uns regelmäßig zur gemeinsamen Ausbildung und Freizeitgestaltung im Gerätehaus.
Du bist jugendliche Einwohner unserer Gemeinde oder der Nachbargemeinde Penkow, mindestens 10 Jahre alt, vielseitig interessiert und suchst eine abwechslungsreiche und interessante Freizeitbeschäftigung? Dann bist du bei uns genau richtig. Werde einer von uns und erlebe Spannung, Spaß, Kreativität, Freundschaft, Teamgeist, Wettkämpfe und ganz viel Jugendfeuerwehr. Wir sind ein Team!
Die Jugendfeuerwehr Göhren-Lebbin Kontakt: buergermeister-lebbin@web.de

Torsten Zillmer
Vereinsvorsitzender und Bürgermeister

Weihnachtsgrüße

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Göhren-Lebbin,

Weihnachtmärkte, heißer Punsch, Schmalzgebäck, Strohsterne und die Weihnachtsbeleuchtung sind inzwischen allgegenwärtig und lösen dieses schöne Gefühl der Adventszeit und die große Vorfreude auf das Weihnachtsfest aus. Doch auch gerade jetzt spürt ein jeder von uns deutlich die großen und kleinen Herausforderungen und ja, auch die Belastungen der Energie- und Rohstoffkrise, von der wir alle betroffen sind.

Umso wichtiger ist es, dass wir zusammen den Mut und die Zuversicht nicht verlieren, ein weiteres Mal dichter zusammenrücken und aufeinander achten. Genau aus diesem Grund möchte ich diese besondere Jahreszeit nutzen, um mich bei Ihnen zu bedanken. Für die vielen Anregungen, guten Gespräche, Ideen und den stets sehr menschlichen und regelmäßigen Austausch. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich beruflich oder ehrenamtlich für unsere familiäre Gemeinde engagieren und dadurch einen großen Beitrag dazu leisten, sie noch lebens- und liebenswerter zu gestalten.

Lassen Sie uns gemeinsam erwartungsfroh auf das kommende Jahr 2023 blicken, trotz der vielen Herausforderungen, die es aktuell und zukünftig zu meistern gilt. Nutzen Sie die anstehenden Tage für all das, was Ihnen Freude bereitet.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Gemeindevertreter und der Kur- und Tourismus GmbH Göhren-Lebbin ein lichtvolles Weihnachtsfest, ausreichend Erholung und einen wundervollen Start ins neue Jahr voller Ideen und Zuversicht.

Ihr Torsten Zillmer
Bürgermeister Göhren-Lebbin

Weihnachtlicher Adventszauber im Land Fleesensee

Versüßen Sie die Adventszeit mit einem gemütlichen Bummel über unseren familiären Weihnachtsmarkt in Göhren-Lebbin. Unter freiem Himmel bieten Händler aus der Region am 3. und 4. Adventswochenende ab 15:00 Uhr handwerkliches Weihnachtszubehör und Geschenkartikel aus dem Umland an. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens vorgesorgt. Der Eintritt und alle Unterhaltungsprogramme sind frei.

Das Team der Kur- und Tourismus GmbH Göhren-Lebbin, Bürgermeister Torsten Zillmer und die Gemeindevertreter wünschen eine unbeschwerte und stimmungsvolle Vorweihnachtszeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Samstag, 10. Dezember 2022

15:00	Eröffnung mit Trompeter Guido
15:00 - 19:00	Marktstände
15:00 - 19:00	Eisstockschießen
15:00 - 19:00	Kinderschiffschaukel
15:00 - 19:00	Kindereisenbahn
15:00 - 16:00	Weihnachtsmann zu Besuch
16:00 - 17:00	Leuchtende Märchenwesen/ Walk-Acts
18:00	Feuershow
19:00	Markt Ende

Sonntag, 11. Dezember 2022

15:00	Trompeter Guido
15:00 - 19:00	Marktstände
15:00 - 19:00	Eisstockschießen
15:00 - 19:00	Kinderschiffschaukel
15:00 - 19:00	Kindereisenbahn
15:00 - 16:00	Weihnachtsmann zu Besuch
16:00 - 16:30	Musikschule Fröhlich
16:00 - 17:00	Leuchtende Märchenwesen/ Walk-Acts
18:00	Feuershow
19:00	Markt Ende

Samstag, 17. Dezember 2022

15:00 - 19:00	Marktstände/Luftballons
15:00 - 19:00	Eisstockschießen
15:00 - 19:00	Kinderschiffschaukel
15:00 - 19:00	Kindereisenbahn
15:00 - 16:00	Weihnachtsmann zu Besuch
zw. 15 -16:00	Kinderdisco mit den Maskottchen
16:00 - 17:00	Leuchtende Märchenwesen/ Walk-Acts
18:00	Feuershow
19:00	Markt Ende

Sonntag, 18. Dezember 2022

15:00 - 19:00	Marktstände/Luftballons
15:00 - 19:00	Eisstockschießen
15:00 - 19:00	Kinderschiffschaukel
15:00 - 19:00	Kindereisenbahn
15:00 - 16:00	Weihnachtsmann zu Besuch
16:00 - 17.00	Leuchtende Märchenwesen/ Walk-Acts
18:00	Feuershow
19:00	Markt Ende

Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze, innerorts gilt generelles Halteverbot. Änderungen vorbehalten.

Tourist-Info Göhren-Lebbin

Zislow 112

Sollte es demnächst wieder einmal „Zislow 112“ heißen, rückt die Freiwillige Feuerwehr mit einem neuen Fahrzeug aus. Anfang Dezember ist es soweit, dann hat die neugegründete eigenständige Feuerwehr Zislow ein weiteres Etappenziel erreicht. Gemeinde und Feuerwehr wollen das neue Fahrzeug im Rahmen eines Adventstreffens allen Bürgerinnen und Bürgern vorstellen. Dazu wird der Pferdehof Zislow am 3. Adventssonntag, dem 11. Dezember, adventlich geschmückt. Ein kleiner Adventsmarkt lädt zu Essen, Getränken und zum Kauf kleiner Geschenke ein. Die Veranstaltung beginnt um 14:00 Uhr. Einen Tag davor, also am 10. Dezember, wird im Heimathaus Zislow ab 15:30 Uhr darüber beraten, wie der Förderverein der Feuerwehr die Arbeit der Aktiven weiter unterstützen kann. Wir freuen uns über ein großes Interesse, um die Arbeit der Kameradinnen und Kameraden zu würdigen. Auch hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich willkommen.

Guido Schulenberg

Wurzelbehandlung für die Zislower Grünkippe

Der Bagger fräste sich in den Zylinderberg, die Ketten schlugen an die Container auf den Lastwagen, schweres Gerät fuhr an den Nordrand von Zislow, Richtung grüner Kippe. Denn dem Grünabfall musste eine Abfuhr erteilt werden. So hatte es der Landkreis entschieden. Der wollte die grüne Deponie mit den Gartenabfällen der Zislower am Waldrand nicht weiter dulden. „Illegal“, befanden die Umwelthüter des Kreises und machten Schluss mit dem, was für die Einwohner des Ortes so bequem war: mal eben Blätter, Zweige und Rasenschnitt auf die Lichtung kippen. Die war allerdings schon lange keine mehr, sondern zu einem stattlichen Hügel (für mecklenburgische Verhältnisse fast ein Berg) angewachsen - in der Dämmerung übrigens gerne besucht von Rehen, Füchsen und anderen Waldbewohnern.

Der Hügel bestand aus feinstem Mutterboden und allerlei wild gewachsenen Blumen, Sträuchern und kleinen Bäumen. Zugegeben etwas übertrieben, aber fast hätte man von einem wilden Park sprechen können oder einem Park in der Wildnis - aber auch nur fast. Denn deutsche Gesetze wollten an dem wilden Biotop absolut nichts Erhal-

tenswertes entdecken und klassifizierten Boden und Bewuchs schlicht als Müll. Auch das dieser „Müll“ mitten im Wald lag änderte nichts an der Einschätzung: Das Ding muss da weg. Eine Wurzelbehandlung für die Deponie war fällig. Also wurden insgesamt 1626 Kubikmeter Abraum bewegt, in unzähligen Containern und LKW, die das Dorf manches Mal erzittern ließen. Die hatten ihr Ziel in der Kompostierungsanlage Ganzlin oder dem Kieswerk in Malchow. Offenbar lohnte sich das Geschäft mit dem Grünabfall dann doch. Allerdings zum Unverständnis vieler Dorfbewohner. Einfach der Natur überlassen hätte doch gereicht, so die Meinung Vieler im Dorf. Aber da sind deutsche Abfallgesetze vor, die verstehen keinen Spaß. Was der Gärtner als fruchtbare Natur sieht ist vor dem Gesetz furchtbare Natur und darf da nicht bleiben. Verstehe das wer will. Und eine teure Angelegenheit wird das auch noch. Der Betrag der dafür fällig wird, füllt auch einen Container. Er wird wohl im mittleren fünfstelligen Bereich liegen.

Die Zislower haben ihren Gartenabfall übrigens „ordnungsgemäß illegal“ abgeladen. Denn außer einigen Reifen und etwas Metall wurde nichts gefunden, was nicht auf eine Gründeponie gehört. Bei der Wurzelbehandlung für den „illegalen Park“ stieß der Baggerfahrer übrigens auf wuchtige Exemplare. Die geräumte Fläche wurde abschließend planiert und wird jetzt wieder der Natur überlassen. Aufgeforstet wird die Fläche, etwa so groß wie ein Fußballfeld, nicht.

Für den Grünschnitt muss nun aber niemand aus Zislow zum Recyclinghof nach Malchow fahren. Ein Container auf dem Parkplatz am Konsum ist bequem zu erreichen. Bislang wurde dieser übrigens „ordnungsgemäß legal“ befüllt: mit Grün, wie es sich gehört.

Guido Schulenberg

Huckelpiste wieder geradegerückt

Das war eine doppelte Überraschung für die Zislower. Denn als sie Ende November den gewohnten Weg nach Malchow zur Arbeit, zum Arzt oder zum Einkaufen fahren wollten, ging das nicht. Die Straße, die MSE 6, war am Ortsausgang über Nacht für vier Tage gesperrt. Eine Umleitung war ausgeschildert und führte über zusätzliche gut 16 Kilometer durch Satow und Kogel. Eine verspätete Ankunft war die Folge.

Die zweite Überraschung war die, dass die Straße endlich wieder hergerichtet wurde. Denn die Fahrt zwischen Zislow und Adamshoffnung führte über eine Huckelpiste, deren Bankette immer weiter Richtung Wald- oder Feldrand gedrückt wurde. Einer gut befahrenen Kreisstraße einfach unwürdig.

So schön, wie die neue Asphaltdecke auch ist, so ärgerlich war die fehlende oder falsche Information der Behörden. Selbst die Schulbusfahrer wussten am ersten Morgen nicht, wie sie nach Zislow kommen sollten, um die Schulkinder abzuholen, denn ab Adamshoffnung Richtung Zislow war auch alles gesperrt. Zislows Bürgermeister hatte die Information, dass die Straße nur halbseitig gesperrt werden würde.

Wie dieses Informationschaos zustande kam, konnte man sich beim Landkreis nicht erklären. „Eigentlich wurden alle informiert“, hieß es dort. Und „eigentlich“ heißt ja „im Prinzip“ und „im Prinzip“ meint eigentlich: vielleicht doch nicht alle. Sei’s drum: wir wünschen allzeit gute Fahrt.

Guido Schulenberg

Zislow/Kiew - Erleichterung hier wie dort, an beiden Enden der Telefonleitung

Das eine Ende war in Zislow, das andere in Kiew, wo „Vladi“ nach vielen vergeblichen Versuchen am Apparat war. Vladi heißt Vladislav und leitet die Stiftung der Angelia-Klinik, die Hilfstransporte in die Ukraine organisiert.

Vladi, so will er genannt werden, ist aus vielfachem Grunde erleichtert. Denn gerade hat es einen Raketenangriff auf Kiew gegeben - nur 500 Meter entfernt von der Klinik. „Hier ist alles heil geblieben“, atmet er auf. Später wird er entdecken, dass das Haus, in dem er wohnt, große Löcher in der Hauswand hat. „Aber es ist niemand ums Leben gekommen, keiner verletzt“, ist er trotz des großen Schadens erleichtert. Seine Frau und sein Kind sind in Deutschland. „Das erleichtert meine Arbeit hier sehr“, sagt der Stiftungsleiter, „denn ich muss mir wenigstens um sie keine Sorgen machen - und ich habe mehr Zeit für die Hilfsarbeit“.

Da weiß er manchmal gar nicht, wo er zuerst und zuletzt anfangen soll. So viel ist zu tun, so viel ist zu organisieren. Einfach nur dankbar ist er über all das, was er aus Zislow bekommen hat. Dort hat sich das Landhotel Arche in Langenstücken bereit erklärt, eine Scheune zur Verfügung zu stellen, in der alles gesammelt wird, was in der Ukraine gebraucht wird.

Die Betreiber des Landhotels gehören zur Adventgemeinde in Malchow, die ihrerseits Kontakte zur Partnergemeinde in Kiew hat. Dort betreiben die Adventisten im Zentrum die Angelia-Klinik. Über die gleichnamige Stiftung wird für eine mobile medizinische Versorgung auch in der Umgebung gesorgt.

„Wir haben es sogar schon bis Cherson geschafft“, ist Vladi stolz auf sein Team. Hier und in den Dörfern auf dem Weg dorthin ist die Not noch größer als in der Hauptstadt. Sehnsüchtig warten die Menschen auf die mobile Klinik, um versorgt zu werden. Aber sie warten nicht nur auf die ärztliche Behandlung: die Liste der benötigten Hilfsgüter ist lang und geht über mehrere Seiten.

Auch nach dem ersten Hilfstransport sammelt die Arche für einen nächsten Transport. Der soll hoffentlich schon unterwegs sein, wenn diese Ausgabe des „Malchower Tageblatts“ erscheint - und auch danach wird es Hilfstransporte geben. Gebraucht werden neben medizinischen Hilfsgütern vor allem Decken, Winterkleidung und Windeln für Erwachsene. Bislang gab es auf den Transportwegen von Zislow in die Ukraine keine Probleme. Der Zoll besteht „nur“ auf eine Auflistung allen Materials, das im Bus ist. „Dann werden die Fahrer durchgewinkt“, erzählt Vladi aus seinen Erfahrungen.

„Was wir jetzt noch brauchen, ist alles was benötigt wird, um die immer häufiger ausfallende Elektrizität zu ersetzen“, ergänzt der Cheforganisator. Ganz oben auf der Liste stehen kleine Generatoren und Gaskocher. Wenn die beim nächsten Mal auch dabei sind, dann wird man am Telefon aus Kiew wieder eine große Erleichterung hören.

Guido Schulenberg

Medizinische Hilfe wird nicht nur in Kiew gebraucht: die mobilen Arztwagen versorgen die Bevölkerung auf dem Land, vor allem in den befreiten Gebieten

Der erste Hilfstransport aus Zislow ist angekommen: der Transporter war bis unters Dach gefüllt

Eine lange Schlange vor der Angelia-Klinik im Zentrum Kiews: Hilfsgüter werden ausgeteilt

Einladung

Tag der offenen Tür an der Fleesenseeschule Malchow Samstag, 14. Januar 2023

Am 14. Januar 2023 öffnet die Fleesenseeschule Malchow von 10:00 bis 13:00 Uhr ihre Türen, um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, die Schule mit ihren Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie die Bildungsgänge und die Angebote im Rahmen des Ganztagsunterrichtes kennenzulernen.
Arbeitsgemeinschaften, Projekte und Kooperationspartner werden sich an zahlreichen Stationen präsentieren und zum Mitmachen animieren.
Der offizielle Auftakt des Tages findet um 10:00 Uhr in der Aula statt. In Informationsveranstaltungen werden wir über das Lernen in der Orientierungsstufe ab Klasse 5 und über den regionalen bzw. gymnasialen Bildungsgang ab Klassenstufe 7 informieren.
Für alle Gäste besteht die Möglichkeit, sich mit Speisen und Getränken zu versorgen. Die Schüler*innen und Lehrer*innen der Fleesenseeschule Malchow stehen für Gespräche zur Verfügung und freuen sich, ihre Schule zu präsentieren. Wir wünschen uns einen abwechslungsreichen und interessanten Vormittag und freuen uns auf Ihr Kommen.

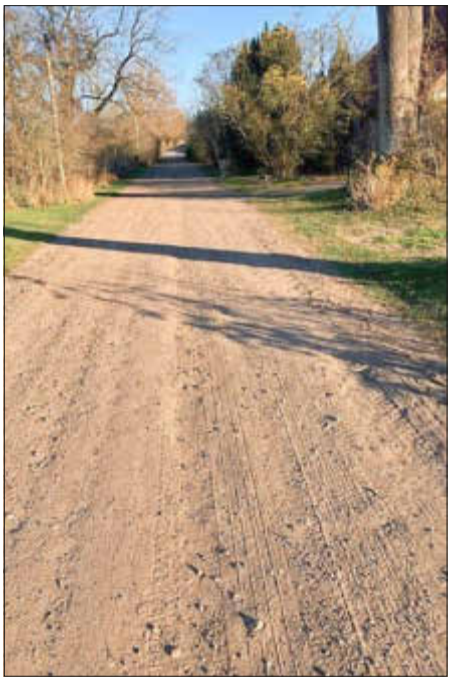
Heike Cordes
Schulleiterin

Fleesenseeschule Malchow
Verbundene Regionale Schule und Gymnasium
Ganztagsschule
Schulstraße 3, 17213 Malchow
Telefon: (039932) 1660
Telefax: (039932) 16633
schulleitung@fleesenseeschule.com

Loch an Loch und hielt doch

Ein Schweizer Käse hätte sich wohl geschämt, wenn er nach Langenstücken gekommen wäre. Denn die Straße im östlichen Ortsteil von Zislow hatte wesentlich mehr Löcher als so ein Käse. Wer die Straße nutzen musste oder wollte, dem wurde hohe Fahrkunst abverlangt. Selbst mit besten Schweizer Slalomkenntnissen war es nicht möglich, den Schlaglöchern auszuweichen. Am Ende war man durchgeschüttelt und durchgerüttelt. Auch Radfahrer und Fußgänger hatten große Mühe, die Piste zu bewältigen. Aber mit dieser Form der unfreiwilligen und ungesunden Rückenmassage ist es jetzt vorbei. Denn der Fahrbahnboden wurde aufgenommen und neu verdichtet. Eine stärkere Bankette soll jetzt dafür sorgen, dass die Ränder nicht gleich wieder beim nächsten Regen weggespült oder von den Reifen zerbröselt werden. Ein seichtes Dachprofil sorgt dafür, dass das Wasser links und rechts zum Straßenrand hin ablaufen kann.
Wir wünschen allzeit gute Fahrt.

Guido Schulenberg



Weihnachtsbasteln in Zislow

Scheren klapperten, mit der Zange wurde das Grün zerkleinert und die Klebepistole arbeitete im Akkord. Beim traditionellen Weihnachtsbasteln im Zislower Heimathaus wurde der Tischschmuck für die Weihnachtsfeier der Rentnerinnen und Rentner am 15. Dezember vorbereitet. Die kleinen und großen Gestecke verwandeln dann das ehemalige Stallgebäude in ein Weihnachtshaus.
Auch wurde für den Zislower Weihnachtskalender geschnitten, gefaltet und geklebt. Denn 24 Sprossenscheiben an den vier Saalfenstern des Fachwerkgebäudes tragen jetzt Zahlen auf weihnachtlich geschmücktem Papier. Seit dem 1. Dezember werden die „Türchen“ des Kalenders täglich geöffnet. Dahinter verbergen sich winterliche Motive aus Zislow und den beiden Ortsteilen Langenstücken und Suckow. So wird nach und nach eine winterliche Bildergalerie entstehen.
In dieser weihnachtlichen Atmosphäre wird am Donnerstag vor dem 4. Advent, ab 15:00 Uhr gefeiert. Zu Kaffee, Kuchen und duftendem Gebäck gibt es ein unterhaltsames Quiz. Etwas Vorstellungsvermögen ist bei einem Schätzspiel gefragt. Wer mitmacht, kann auf schöne Gewinne hoffen. Außerdem übt der Zislower Frauenchor seit einigen Wochen, damit das zugehörige Repertoire auch sitzt. Dazwischen ist ausreichend Zeit zum Schnacken und Klönen, bevor es um 18:30 Uhr zum Abendessen geht.
Anmeldungen werden telefonisch im Heimathaus unter der Rufnummer 2211 angenommen. Auf Wunsch wird es auch einen Fahrdienst geben.

Guido Schulenberg

Vorlesetag in der Kita „Spatzennest“

Am 18.11.2022 fand der bundesweite Vorlesetag statt. Auch unsere Kita nahm traditionell daran teil.
Wieder hatten sich Elternratsmitglieder bereit erklärt, ein Kinderbuch in jeder Kitagruppe vorzustellen. Die Kinder waren ganz aufgeregt und natürlich auch die „Vorleser“. Diese hatten die Lesungen sehr liebevoll vorbereitet und verstanden es ausgezeichnet, die Kinder für ihre Geschichte zu begeistern. Anschaulich arbeiteten sie mit allen Kindern und hatten sich dazu viele verschiedene kleine Dinge einfallen lassen. So wurde nebenbei gemalt, gesungen und getanzt.
Vielen Dank sagen alle Kinder und Erzieher der Kita „Spatzennest“.

Petra Thomaschke
Kita „Spatzennest“

Pittiplatsch auf Reisen

11.12.2022 um 10:30 Uhr
Veranstaltungsort
Haus des Gastes „Werleburg“

Fast 60 Jahre sind nun schon seit seinem ersten Fernsehauftritt 1962 im „Abendgruß“ des Sandmännchens vergangen. Zu aller Freude treibt er aber nach wie vor seinen Unfug, nicht nur auf dem Bildschirm, sondern auch auf Tournee. Sein Kopf ist voller verrückter Ideen, er wundert sich über alles was er nicht kennt mit „Ach du meine Nase“, er ist ein bisschen vorlaut, teils frech aber nicht böse, ist am Ende doch einsichtig und dann wieder der liebe Pittiplatsch. Gespielt werden die Szenen mit den original Puppen und den Mitwirkenden des Pittiplatsch- Ensembles aus Berlin.

Kartenvorverkauf:
Tourist-Information Inselstadt Malchow
Tel: 039932 83186, Preise: ab 12.00€

Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Malchow im Haus des Gastes „Werleburg“

Ort für Bildung, Begegnung und Austausch

- Aktuelle und viefältige Buchauswahl
- Filme, Hörgeschichten
- Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger
- Tiptoi & Tonies
- Sachbücher, Zeitschriften, Unterrichtshilfen …

Für Klein und Groß, für Jung und Alt - komm vorbei und leih dir was!

- Internetarbeitsplatz mit Drucker
- WLAN-Gastzugang
- Fernleihe von wissenschaftlicher Literatur
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten

Haus des Gastes „Werleburg“
Bahnhofstr. 5 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
info@stadtbibliothek-malchow.de
www.stadtbibliothek-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag 10:00 bis 12:00 und
13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag| Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat 13:00 bis 17:00 Uhr (6.1.2023)
Zum Jahreswechsel bleibt die Bibliothek geschlossen am 27.12.2022, 29.12.2022, 02.01.2023, 03.01.2023. Wir öffnen ab 05.01.2023 zu den bekannten Zeiten.
Änderungen vorbehalten, aktuelle Infos auf unserer Internetseite: www.stadtbibliothek-malchow.de
24h geöffnet Bibliothek online: ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern

+++ LESERATTEN – BLITZ-TELEGRAMM +++

Willkommen!

Entdecke unser aktuelles und vielfältiges Angebot! Lebe nachhaltig - Entleihe Bücher, Zeitschriften, Tiptoi oder Tonies statt neu zu kaufen!

- Unser Angebot und unseren Service dürfen auch Urlaubsgäste nutzen.
- Preiswerte Bücher aus zweiter Hand verkaufen wir zu den Öffnungszeiten.
- Ihre Leihfrist für entliehene Medien läuft ab? Bitte melden Sie sich zwecks Verlängerung, damit wir in Kontakt bleiben!

Nachlese „Malchow liest - LiteraTour durch die Inselstadt“ zum Bundesweiten Vorlesetag

Es war eine gelungene Aktion und eine angenehme Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern. Viele positive Rückmeldungen von den Besuchern erhielten wir und auch von denen, die nur davon gehört hatten und nicht dabei waren. Dafür bedanken wir uns sehr und planen natürlich eine Fortsetzung im Jahr 2023. Im nächsten Jahr fällt der Bundesweite Vorlesetag auf Freitag, den 17. November. Wer schon Ideen hat oder uns unterstützen möchte, darf sich gerne in der Bibliothek melden. Ein besonderes Dankeschön geht an Kati Metzner von Sehblick-Brillen, die ein Spendenschwein für die Bibliothek aufgestellt hatte, dass die Besucher füllten.

Wir laden herzlich ein!

Märchenzeit in der Bibliothek - 8.12.2022, 15.12.2022, 22.12.2022, 15:30 Uhr
An drei Dezember-Donnerstagen ist Märchenzeit für Kinder in der Bibliothek. Es öffnen sich die Türen des Kamishibai Erzähltheaters. Anhand eines Wechselrahmes und Bildkarten werden die einzelnen Bilder gemeinsam betrachtet und das Märchen dazu erzählt.
Es lesen und erzählen unsere Lesepaten Frau Thiele, Frau Grapenthin und Frau Eisenack.
Der Eintritt ist frei.

06. Januar 2023 15:30 Uhr (am ersten Freitag im Monat)
Wir lesen vor! Vorlesen und Erzählen für Kinder

Wir teilen unsere Begeisterung für das Lesen und für Bücher und laden Kinder im Alter zwischen 4 und 8 Jahren ein zur Vorlesezeit mit unserer Vorlesepatin. Wir lesen euch aus unserem Kinderbuchschatz vor, ihr könnt in der Bibliothek stöbern, unseren KUTI-Spieletisch kennenlernen und gleich Medien entleihen. Der Eintritt ist frei.

20. Januar 2023 19.00 Uhr
Live-Reportage von der Malchower Hebamme Christiane Ulrich: Wie ich in Mexiko meine 2. Heimat fand

Frau Ulrich erzählt und zeigt Bilder wie sie von einem Freiwilligeneinsatz als Hebamme in einem Frauenhaus für Schwangere in Not schließlich in ein Maya-Dorf kam, dort von einer Familie aufgenommen wurde und am Ende sogar ihr eigenes Häuschen baute. Freuen Sie sich auch auf Bilder aus einer Welt, die Sie hier in Deutschland so nicht mehr finden werden.

50% des Eintritts geht als Spende direkt an die selbstverwaltete Klinik im Dorf Zitim, die Sie im Vortrag kennenlernen werden. Weitere Spenden sind willkommen.
Eintritt: 10,-
Veranstaltungsort: Saal Haus des Gastes „Werleburg“

.....

Lesestart in unserer Bibliothek - Liebe Eltern, holt euch das kostenfreie Lesestart-Set für eure Kinder!

Vorlesen von Anfang an: Schon Kleinkinder nehmen Sprache genau wahr und lieben es, Bücher anzuschauen. Liebe Eltern, kommt gerne mit euren Kindern vorbei, holt eure Lesestart-Tasche und entdeckt weitere altersgerechte Kinderbücher zum Ausleihen in unserer Bibliothek! „Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern! Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Zum kostenfreien Lesestart-Set für die Dreijährigen (Ihr Kind darf auch etwas jünger oder älter sein) gehören: eine kleine Stofftasche, ein Bilderbuch für dreijährige Kinder, eine mehrsprachige Broschüre mit Informationen für Eltern.

Sabine Schöbel Dipl.- Bibliothekarin (FH)
Leitung der Bibliothek und
Geschäftsführung des Vereines

Onleihe - unsere digitale Ausleihe, zusätzlich zu unserem Medienangebot im Haus des Gastes:

Onleihe bedeutet, dass Sie sich Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Hörspiele und Hörbücher in digitaler Form online über das Internet ausleihen können. Diese elektronischen Medien nennen sich eMedien. Unsere Bibliothek gehört dem Verbund „Onleihe Mecklenburg-Vorpommern“ an. Die eMedien können Sie mit einem gültigen Bibliotheksausweis nutzen. Romane und aktuelle Sachbücher, Hörbücher, schülerrelevante Literatur sowie vielfältige Zeitungen und Zeitschriften können ausgeliehen werden. Dafür brauchen Sie ein Smartphone oder ein Tablet oder einen eReader (auch Kindle ist möglich) oder einen PC.
Einen Bibliotheksausweis für die Nutzung der Onleihe können Sie auch online über den bibkat Malchow beantragen.

.....

Die Jugendfeuerwehr Alt Schwerin sagt

Danke

Auch in diesem Jahr fand wieder der Lauf um die Müritz statt. Dabei waren auch Jürgen Hagen mit Familie und Freunden.
Es wurden mehrere Kilometer von den Erwachsenen und auch von den Kindern absolviert.
Dabei ist eine Summe von 500 Euro zusammengekommen, die dem guten Zweck für die Jugendfeuerwehr in Alt Schwerin gespendet wurde.
Wir möchten uns bei Jürgen Hagen und seinen Mitläufern für diese großzügige Spende bedanken.
Im Namen der Jugendfeuerwehr Alt Schwerin bedanke ich mich herzlich für die zahlreichen Spenden, die wir im Jahr 2022 erhalten haben.
Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Robert Jurk
Jugendwart

Malchower Athletenclub e.V.

Am 12.11.2022 fand das Finale der Landesliga Kinder/Schüler/Jugend im Gewichtheben in Schwerin statt. Neben Mannschaften aus Rostock und Schwerin, haben sich auch die Youngster des Malchower Athletenclub e.V. in den Vorrundenwettkämpfen für das Finale qualifiziert. Mit großen Erwartungen reiste die sehr junge Mannschaft, alle Heber sind unter 9 Jahre alt, nach Schwerin. Es herrschte eine sehr angespannte Stimmung, da der Wettkampf einer der höchsten in der sportlichen Laufbahn der jungen Mannschaft war. Doch alle Malchower Sportler konnten die Aufregung überwinden und hervorragende Leistungen zeigen. So erreichte Artur Bass 45 kg (21 kg Reißen/24 kg Stoßen) im olympischen Zweikampf, Hannes Milferstädt 41 kg (19/22) im olympischen Zweikampf, Fiete Schmidt 40 kg (18/22) im olympischen Zweikampf und Ben Rümker 39 kg (18/21) im olympischen Zweikampf. Insgesamt erkämpften die Inselstädter 337,5 Punkte und belegten damit souverän den 3. Platz. Eine überwältigende Leistung. Trainer Bernd Schwertner ist stolz auf seine Schützlinge und zuversichtlich, dass die jungen Sportler weiterhin große Erfolge erzielen werden.

Bild (von links: Artur Bass, Ben Rümker, Hannes Milferstädt und Fiete Schmidt)

Philipp John, Pressewart
Malchower Athletenclub e.V.

So schön war 2022!

Das Jahr 2022 war sicherlich ein befreiendes Jahr für viele: Die Corona-Regelungen klangen nach und nach ab und es herrschte wieder eine annähernde Normalität. Reisen, Museumsbesuche, Veranstaltungen, Einkaufen, Gastronomie, Zusammenkünfte jeglicher Art und vieles mehr waren größtenteils wieder ohne Maske, Impfausweis und Schnelltest möglich und die Malchower zeigten bei vielen Gelegenheiten, dass sie dies sichtlich genossen.

Den Auftakt des KSR-Veranstaltungsjahres gab das Osterfamilienfest auf dem Volksfestplatz, das einen so guten Zuspruch erlebte, dass auch wir überwältigt waren. Sportlich wurde es beim Inselstadtlauf, als 115 kleine und große Läufer die Malchower Innenstadt für einen guten Zweck durchquerten. Der Initiative „Malchow hilft“, die geflüchtete Menschen aus der Ukraine unterstützt, konnte ein Scheck in Höhe von 1.000 Euro überreicht werden. Auch das Mühlenfest konnte in diesem Jahr wieder wie gewohnt am Pfingstmontag gefeiert werden, als unsere wunderschöne Stadtwindmühle im Zentrum des bunten Treibens stand. Kultur pur gab es bei der inzwischen fünften Malchower Klosternacht am 18. Juni, die in einer lauen Juninacht mit einer Filmvorführung auf dem historischen Damenplatz endete. Auch das Inselschwimmen hat inzwischen eine lange Tradition: Zum 22. Mal schwammen am 24. Juli insgesamt 88 Teilnehmer vom Erddamm um die Insel zur Drehbrücke, um dort gebührlich ausgezeichnet zu werden. Das zweite Wikingerfest am 13. und 14. August zog erneut tausende Besucher auf das Malchower Kloster, das einen großartigen Rahmen für diese Veranstaltung bietet. Es war zwar kalt, aber trotzdem feierten die Malchower ihr fünftes Brückenfest ausgiebig am ersten Samstag im Oktober. Ein weiteres Highlight wird sicherlich das zweite Adventswochenende mit der Weihnachtsstraße und dem Adventsmarkt werden, die aber zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch in der Zukunft liegen.

Auch in unseren Einrichtungen und Museen war in diesem Jahr wieder ein Besucherandrang zu verspüren, wie er mit der Vor-Pandemie-Zeit vergleichbar ist. So fanden in diesem Jahr zirka 66.000 Besucher den Weg in unsere Einrichtungen, ob in der Stadtwindmühle, dem DDR-Museum, der Tourist-Information, den Einrichtungen auf dem Kloster Kunstmuseum, Orgelmuseum, Kiek in un wunner di und dem Klostercafé sowie in der Eishalle, deren Saison gerade erst begonnen hat.

Liebe Einwohner und Besucher unserer schönen Inselstadt, der Kultur- und Sportring e.V. möchte sich bei Ihnen allen bedanken für ein aufregendes Jahr 2022! Wir freuen uns schon sehr auf das kommende Jahr.

Rückblick „Malchow liest“

Zur zweiten Malchower Lesenacht am 18. November, dem bundesweiten Vorlesetag, wurden in Malchows Innenstadt an einem Freitagabend so viele Malchower wie länger nicht gesehen, denn es luden insgesamt dreizehn Orte zu einer vergnüglichen Lesereise ein.

Ob Gastronom, Kosmetikstudio, Fahrradladen, Apotheke, Drogerie, Optiker, Bekleidungsgeschäfte oder Stadtbibliothek - es wurde in allen Räumlichkeiten doch recht eng, gemütlich und sehr unterhaltsam.

Diese Veranstaltung soll - so ist man sich einig - zur Tradition werden, und so können Sie sich auch schon im nächsten Jahr ein großes Kreuz in den Kalender machen, wenn am Freitag, dem 17. November 2023, es wieder heißt: Malchow liest am Bundesweiten Vorlesetag.

Wir möchten uns noch einmal herzlich bei allen Beteiligten und Besuchern für diesen schönen Abend bedanken.

Plattdeutscher Nachmittag im Kiek in un wunner di

Auch in diesem Herbst wollten wir im Museum einen Nachmittag für die interessierten der plattdeutschen Sprache anbieten. Am 24.11.2022 war das historische Klassenzimmer bis auf den letzten Platz gefüllt. Herr Lachmann hatte viele Anekdoten und Geschichten für die Zuhörer dabei. Im Anschluss nutzten die Besucher das Angebot den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen direkt in der „guten Stube“ und den anderen Museumsräumen gemütlich ausklingen zu lassen. So erlebten die Besucher das Museum „Kiek in un wunner di“ mal auf eine andere Weise. Eine Wiederholung ist für das nächste Jahr geplant. Die historische Schulstunde im Museum kann man das ganze Jahr über buchen. Hier wird um eine rechtzeitige Anmeldung gebeten. Telefon: 039932 12602, info@kiekinunwunnerdi.de

Malchow Card

Vielleicht haben Sie noch nicht alle Weihnachtsgeschenke beisammen? Wie wäre es mit einer Malchow Card unter dem Tannenbaum?

Die Rabattkarte von Malchowern für Malchower hält viele interessante Vergünstigungen bei lokalen Gastronomen, Dienstleistern und Geschäften bereit. Sie erhalten die unbegrenzt gültige Karte in teilnehmenden Geschäften zum Preis von 5,00 €.

Alle Informationen zu den teilnehmenden Geschäften finden Sie stets unter www.wirsindmalchow.de.

Folgende Vergünstigungen erwarten Sie aktuell:

Kultur- und Sportring e.V. 20% auf den Eintritt in Eishalle, DDR-Museum, Orgelmuseum, Kunstmuseum, Kiek in un wunner di, Stadtwindmühle, Vergünstigungen auf den Eintritt zu Veranstaltungen des Kultur- und Sportring e.V.

Adler Drogerie Spangenberg 20% beim Kauf von 3 Teilen „Hildegard Braukmann“ (Gesichts- und Körperpflege, dekorative Kosmetik)

Al Porto 10% (außer auf Eis & Café außer Haus)

Augenoptik Jenisch: 10% auf den Einkauf

Café Hygge 37 Café Creme & Streuselkuchen für 5,40 €

Hof Regner 5 % auf alle Spirituosen

Insulaner 10% auf Speisen & Getränke ab einem Gesamtumsatz von 20,00€

Mega Fitness 10% auf die Jahreskarte

Meine Kurven 3% auf den Einkauf

Zeitreise 5% auf Weihnachtsgestecke

Mode Express No. 1 5% bei 1 Teil, 10% bei 2 Teilen, 15% bei 3 Teilen (nicht auf reduzierte Waren)

Modepartner Schmidt 10% auf den Einkauf

Reederei Pickran 10% auf Rundfahrten

Sehblick 5% auf Brillen & Sonnenbrillen

Taffe Mädels 10 % auf den Einkauf

Taj Mahal 10% auf den Gesamtumsatz

Tommy´s Fahrradladen 3% auf Fahrräder, E-Bikes und Kinderräder 5% auf das aktuelle Ladensortiment (Teile und Zubehör)

Megasun 0,50 € pro Besonnung

Hüpfburgverleih 10,00 € auf die Mietung

Lysann Ehmann Fotografie 5% auf Happy Family-/ Happy Baby-Shooting, 10% auf Große Liebe (6h Hochzeitsshooting)

Start des Vorverkaufs für die Orientalische Nacht am 4. März

Endlich ist es wieder so weit: am 4. März 2023 lädt die bereits vierte Orientalische Nacht zu einem abwechslungsreichen Abend in das Haus des Gastes „Werleburg“.

Mit dem Flair von tausendundeiner Nacht wird es an diesem Abend zum Auftakt ein leckeres orientalisches Buffet und anschließend eine bunte Tanzshow mit zahlreichen Tänzern des TanzOase Malchow e.V. und Freunden geben.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf in der Tourist-Information Malchow unter der 039932 83186 sowie in der Werleburg Kantine.

Weihnachtsrallye und Poesie in der Innenstadt

In der gesamten Innenstadt erwartet euch

eine spannende Weihnachtsrallye, bei der es gilt, 24 Aufgaben rund ums Weihnachtsfest zu lösen.
Der Spaß ist garantiert, und ihr werdet sicherlich auch das eine oder andere erfahren, was ihr bisher noch nicht über die schöne Weihnachtszeit wusstet.
Die Aufgaben sind in verschiedenen Schaufenstern zu finden.
Für diejenigen, die am Ende den Lösungszettel mit Lösungswort ausgefüllt haben, halten wir am 24. Dezember von 09:00 bis 10:00 Uhr im Kino Malchow in der Schulstraße eine Kleinigkeit bereit.
Anschließend gibt es um 10:00 Uhr das Weihnachtskino mit dem Film „Paddington".
Darüber hinaus hat die Stadtbibliothek Malchow 24 wunderschöne, zur Jahreszeit passende Gedichte herausgesucht, die ebenfalls in den Schaufenstern der Innenstadt zu finden sind.
Wo die Aufgaben und Gedichte zu finden sind und weitere Infos findet ihr unter: www.wirsindmalchow.de.

Frauentag, wie er einmal war

Im kommenden Jahr ist der Internationale Frauentag, der 8. März 2023, vor kurzem von Seiten der Landesregierung zu einem Feiertag beschlossen worden. Das wollen wir mit Ihnen gebührlich feiern und eine kleine Tradition wieder aufleben lassen: Theater in der „Werleburg". Wolfgang Henkel hat schon fleißig am Volksfeststück 2023 geschrieben und plant für den Frauentag eine semiprofessionelle Studiofassung des „Hauptmanns von Malchow".
Wer Lust hat, dabei zu sein und mitzumachen, ist herzlich zu den Proben eingeladen.
Die Probetermine werden im nächsten „Malchower Tageblatt" am 7. Januar 2023 bekannt gemacht.

Adventgemeinde Malchow im Haus der Begegnung

Gedankenanstoß für das Leben: „Gibt es Hoffnung nach dem Tod? (Teil 2)"

„Und genauso, wie es bestimmt ist, dass jeder Mensch nur einmal stirbt, worauf das Gericht folgt, genauso starb auch Christus nur einmal als Opfer, um die Sünden vieler Menschen wegzunehmen. Er wird wiederkommen, aber nicht noch einmal wegen unserer Schuld, sondern er wird all denen Rettung bringen, die sehnsüchtig auf seine Rückkehr warten."

Hebräer 9,27-28 (Neues Leben. Die Bibel)

Im 1. Teil (im letzten „Malchower Tageblatt") haben wir davon gehört, wie die Bibel erklärt, dass die Toten ruhig in ihren Gräbern schlafen und keinen Anteil mehr an diesem Erdengeschehen nehmen. Doch wie lange werden sie dort ruhen? Gibt es eine Auferstehung der Toten und wenn ja, wann wird das sein? Auch über die Auferstehung der Toten finden sich viele Schriftstellen aus der Bibel, dem Buch der Bücher, die uns Klarheit und Zuversicht geben wollen. Zu allererst spricht Jesus davon, dass wir voller Vertrauen zu Ihm sein können, denn Er bereitet für seine Kinder eine wunderschöne Stätte vor, wo Er mit ihnen zusammen sein möchte. Er wird sie zu sich holen, wenn Er wieder kommen wird (siehe Johannes 14,1-3). Auch bei der Himmelfahrt versprachen die dabeistehenden Engel Jesu Jüngern, dass Jesus so wiederkommen würde wie Er weg in den Himmel gefahren ist (siehe Apostelgeschichte 1,8). Jesus kommt also sichtbar für uns Menschen wieder.
Im Eingangstext aus dem Hebräerbrief wird beschrieben, dass Jesus zum 2. Mal nicht mehr wegen der Schuld der Menschen kommen wird, sondern für alle, die auf Ihn warten, die Ihn also als Erlöser für ihre Sünden angenommen haben. Deswegen feiern wir auch Weihnachten, weil Jesus Mensch wurde und uns durch seine Liebe retten möchte. Was passiert nun, wenn Jesus das 2. Mal wiederkommt? Hierzu finden wir einen sehr aufschlussreichen Text im 1. Thessalonicher 4,16-18:
„Auf den Befehl Gottes werden die Stimme des höchsten Engels und der Schall der Posaune ertönen, und Christus, der Herr, wird vom Himmel herabkommen. Als Erste werden die auferstehen, die im Glauben an Christus gestorben sind. Dann werden wir, die wir zu diesem Zeitpunkt noch leben, mit ihnen zusammen unserem Herrn auf Wolken entgegengeführt, um ihm zu begegnen. So werden wir für immer bei ihm sein. Tröstet euch also gegenseitig mit dieser Hoffnung." (Hoffnung für alle)

Christus kommt für alle Menschen, die dann noch leben, hörbar und sichtbar. Dann werden auch die Menschen auferstehen, die an Jesus als ihren persönlichen Erlöser geglaubt haben und das ewige Leben erhalten. So werden alle Menschen den Lohn für ihre Entscheidungen bekommen, die sie in diesem Leben getroffen haben.
In Johannes 3,16 macht uns Gott seine Liebe deutlich: „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat."
Ich möchte Ihnen eine schöne Weihnachtszeit wünschen und auch die Zeit, sich mit der Liebe Gottes zu beschäftigen, die Sie retten möchte für die Ewigkeit mit Ihm.

Antonia Castillo Arévalo

Wenn Sie wissen möchten, wie Gott ist und was er über uns und unsere Zukunft denkt, können Sie seine Gedanken in der Bibel lesen. Hier gibt es kostenloses und unverbindliches Material dazu:
Im Internet:
www.bibelkompass.info

Bibel Kompass

sowie https://hopekurse.de/
oder schriftlich/telefonisch:
Hope Media Europe e.V.
Sandwiesenstraße 35
64665 Alsbach-Hähnlein
Deutschland
+49 (0) 6257 - 50 65 33-0
info@hopemedia.de

Gottesdienste

Sie sind herzlich willkommen im Haus der Begegnung! Jeden Samstag treffen sich Menschen, die Fragen an das Leben haben, die Gott erleben möchten und die füreinander da sind.
samstags:
09:30 Uhr - 10:45 Uhr → Bibelgespräch zu praktischen Lebensfragen anhand eines Bibelthemas
10:50 Uhr - 12:00 Uhr → Predigt: Impulse zum Nachdenken aus Bibel und Alltag

Gesundheitstreff

Wann:	Dienstag, 13.12.2022, 17:00 Uhr
Referentin:	Christian Meisel, Pastor, Seelsorger und Gesundheitsberater
Thema:	... und Friede auf Erden. Impulse zur Adventszeit

Mit gemeinsamen Kekse backen und Essen im Anschluss an das Thema
Anmeldung und mehr Informationen unter Tel.: 0152 53031851 (Antonia Castillo A.)
Adresse: Haus der Begegnung, Biestorfer Weg 27 a, 17213 Malchow

Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie“ Gemeinde „Seliger Niels Stensen“

Malchow,
Stauffenbergstraße 6

Gottesdienste

Donnerstag	09:00 Uhr
Samstag	17:00 Uhr
Heilig Abend	17:00 Uhr
1. Feiertag	-
2. Feiertag	09:00 Uhr
Silvester	17:00 Uhr
1. Januar	-

Die Gottesdienstzeiten für andere Orte unserer Gemeinde entnehmen Sie bitte dem Aushang vor der Kirche.
Änderungen möglich.
Tel. Nachfrage bei Angelika Meissel 039932 81424

Ein Weihnachtsgeschenk

Unlängst war ich zu einem 84. Geburtstag. Neben der Frau die Geburtstag hatte und mir waren noch fünf weitere Gäste um die 85. Sechs von uns sieben waren 1945 auf der Flucht. Sie strandeten in Jürgenshof, Penkow und Malchow. Sechs von unzähligen Flüchtlingen in der bereits überfüllten Gegend wurde mit ihnen „belastet“. Sie stören sich an dem Wort? Das ist gut. Dann sind Sie offen für Menschen auf der Flucht. - Die sechs Gäste erzählten vom Schlafen auf hingeschüttetem Stroh gemeinsam mit Spinnen und Mäusen. Sie erzählten von Hunger und Kälte; keine Kleidung, keine Schuhe, kein Bett, kein Stuhl, kein Tisch. Im Winter war nicht mehr ein trockener Ast zum Kochen oder Heizen in den umliegenden Wäldern zu finden. Sie erzählten von mitfühlenden und freundlichen Menschen, die ihre Not linderten. Sie erzählten auch von hartherzigen Menschen ohne Empathie. So heißt das Wort für Einfühlen und Anteilnahme. Und es gab damals die ganz besonderen Momente von Zuwendung, Herzlichkeit und Nächstenliebe, die nie vergessen werden.
Antonie König aus Sickte in Niedersachsen, damals ein Flüchtlingskind, schrieb eine Begebenheit auf: „Wie so viele mussten auch wir unsere Heimat 1945 fluchtartig verlassen - meine Großmutter, Mutter und fünf Geschwister. Nach schlimmen Tagen fanden wir eine neue Heimat in einem Dorf in Niedersachsen. Obwohl wir acht Personen nur ein Zimmer hatten, waren wir froh, dass wir zusammen waren. Ehe wir uns versahen war Weihnachten. Zu Hause hatten uns die Eltern den Heiligen Abend so schön wie möglich gemacht. Doch der Heilige Abend 1945 sollte anders werden. Es gab nicht ein einziges Geschenk. Zusammen saßen wir um den Kanonenofen. Großmutter hatte die Ofentür ein wenig geöffnet. Der Schein des Feuers erleuchtete das Zimmer ein wenig. Als wir „Stille Nacht, heilige Nacht“ sangen, fühlten wir uns dem göttlichen Kind sehr nahe. Plötzlich klopfte es. Erstaunt schauten wir uns an. Wer konnte uns besuchen? Da erschien das Christkind in Gestalt einer Bauersfrau. Aus ihrer Schürze holte sie für jeden von uns einen wunderschönen Apfel.

Nie im Leben habe ich mich über ein Geschenk so gefreut. Der Apfel wurde bewundert, berochen, poliert und erst nach dem Fest gegessen. Noch heute sehe ich das Bild der Bäuerin vor mir: Tränen rannen ihr über die Wangen. Dass sie mit ein paar Äpfeln einer Familie so viel Freude bereitete, damit hatte sie nicht gerechnet. - Inzwischen sind meine Geschwister und ich zu einem bescheidenen Wohlstand gelangt. Wir haben alle eine Familie und Kinder. Weihnachten können wir uns wieder beschenken. Doch die Apfelweihnacht 1945 haben wir nicht vergessen.“
Im Februar begann der Krieg in der Ukraine. Für die vielen Geflüchteten ist es das erste Weihnachtsfest in der Fremde. Sie haben warme Kleidung, Schuhe, ein Bett, einen Stuhl und einen Tisch, können essen und frieren nicht vor Kälte. Aber ...! Schreiben brauche ich nichts zu diesem „Aber“. Beten wir am Heiligen Abend besonders für die Witwen, Waisen, die Zurückgebliebenen und die Männer an der Front - Ehemänner, Väter, Brüder.
Allen Menschen guten Willens ein gesegnetes Weihnachtsfest 2022. Möge der Geist der Weihnacht im Jahr 2023 Gutes in den politisch Verantwortlichen und uns allen hervorbringen.
Ihnen viel Freude am Heiligen Abend und Frieden für alle Menschen, nicht nur im kommenden Jahr.

Angelika Meissel

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

Bibelwort im Dezember

Aus dem Weihnachtsevangelium:

„In Bethlehem kam für Maria die Stunde der Geburt. Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall, denn im Gasthaus hatten sie keinen Platz bekommen.“

(Lukasevangelium, Kapitel 2, Verse 10 und 11)

Krippe kostenfrei

Seit zwei Jahren ist das in Mecklenburg-Vorpommern Wirklichkeit, dass ein Krippenplatz für die Eltern nichts kostet. Und das ist gut eingesetztes Steuergeld, denn Betreuungskosten sind in der Regel hoch. Die Landesregierung schont den Geldbeutel der Eltern spürbar. Und viele von denen wollen die Krippe in Anspruch nehmen.
Wenn sie ihr Kind morgens hinbringen und im Lauf des Tages wieder abholen, denken sie wahrscheinlich kaum immer an Weihnachten. Und auch nicht an die Krippe, die zur Namensgeberin ihrer Tageskrippe wurde. Beide unterscheiden sich deutlich. Allein schon in der Ausstattung: in der Ursprungskrippe in Bethlehem lagen Heu und Stroh. Normalerweise diente sie der Fütterung von Ochs und Esel, die vielleicht auch im Stall waren und ein wenig für Wärme sorgten. Heute ist eine Krippe mit Bettchen in gut beheizten Schlafräumen ausgestattet. Für die Älteren unter den Kleinsten gibt’s Spielflächen und kleine Möbel. Fürsorgliche Krippenerzieherinnen natürlich auch. Und gesundes Essen. Insgesamt ein großes Willkommen für die kleinsten Erdenbürger!
Das war vor 2000 Jahren in Bethlehem sehr anders. Da liegen eben nicht nur Jahrhunderte dazwischen, sondern auch Welten. Die Eltern Maria und Joseph hatten aufgrund staatlicher Maßnahmen ihr Zuhause verlassen müssen. Auf Zeit sicherlich nur, aber nun waren sie in der Fremde einer überfüllten Stadt. Platz war nicht zu haben. Und Platz wurde nicht gemacht, auch nicht für die Kleinsten. Nur zuletzt, zum Glück und zur Rettung der Situation fanden sie Aufnahme in einem Stall. Der war möglicherweise kostenfrei, wenn auch nicht großartig. Das Willkommen gelang damit nicht überzeugend für den, der da das Licht der Welt erblickte und von Maria in Windeln gewickelt und in die Krippe gelegt wurde. Ein Kind, das im späteren Alter seine Zeitgenossen so sehr beeindruckte! Und die verschiedensten Menschen in späteren Zeiten immer wieder - bis heute. Beeindruckend war, wie er eben keine Kostenrechnung aufmachte unter dem Motto „Wie du mir, so ich dir.“ oder „Alles hat seinen Preis.“ oder „Wer nicht hören will, muss fühlen.“ Nein, da stimmte er nicht mit ein - selbst wenn das landauf, landab die Leitmelodie war. Eher hielt er dagegen und verkündete, dass bei denen Glück und Segen sind, die barmherzig sein können, sich dem Frieden verschreiben und ihren Nächsten als Menschen in seiner ganzen Würde achten. Bei denen, die auch immer einen Blick auf Gott werfen.
Maria, seine Mutter gab ihm den Namen Jesus, wie es ihr der Gottesbote aufgetra-

gen hatte - Jesus bedeutet „Gott rettet“. Und seinem Namen entsprechend hat er die Menschen auf seinen verheißungsvollen Weg eingeladen. Natürlich auch uns heute in unserer aufgewühlten Zeit, in der viele knallhart abrechnen wollen mit anderen, in denen sie Konkurrenten, Feinde, Gegner, Andersglaubende und Andersfühlende sehen. Den Retter in der Krippe von Bethlehem haben wir da gerade richtig nötig.
Feiern Sie das Fest seiner Geburt also aus ganzem Herzen - und bitten Sie um seinen Weg und seine Kraft. Sein Weg kostet weitaus weniger, als all die hässlichen Abrechnungen im Kleinen und Großen.
Ein behütetes Christfest wünsche ich Ihnen!

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Kirchengemeinde Malchow

3. Advent, 11.12.2022
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin
4. Advent, 18.12.2022
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Poppentin
Christvespern an Heilig Abend in der Kirchengemeinde Malchow:
14:00 Uhr Kirche Poppentin
15:00 Uhr Kirche Nossentin mit Krippenspiel
15:30 Uhr Stadtkirche Malchow
17:00 Uhr Klosterkirche Malchow
17:00 Uhr Kirche Alt Schwerin
1. Weihnachtstag, 25.12.2022
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Silvester, 31.12.2022
15:00 Uhr Kirche Poppentin Jahresschlussandacht mit Abendmahl
17:00 Uhr Stadtkirche Malchow Jahresschlussandacht mit Abendmahl
Neujahr, Sonntag 01.01.2023
14:00 Uhr Gottesdienst und anschließend Neujahrsempfang
Sonntag, 08.01.2023
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer

Samstag, 10.12.2022
17:00 Uhr Kirche Walow
Sonntag, 18.12.2022
14:30 Uhr Kirche Satow - Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Orgelmusik
Christvespern an Heilig Abend in der Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer:
15:00 Uhr Kirche Walow mit Krippenspiel
15:00 Uhr Kirche Satow
16:00 Uhr Kirche Lexow
17:00 Uhr Kirche Stuer
17:30 Uhr Kirche Grüssow
2. Weihnachtstag, 26.12.2022
14:30 Uhr Waldhof Bruchmühle Waldweihnacht für Groß und Klein
Altjahresabend, 31.12.2022
17:00 Uhr Kirche Walow

Angebote für Alle

Adventsnachmittag für die Gemeinde: Freitag, 16.12.2022 um 14:00 Uhr in der Stadtkirche
Zum Termin des Seniorenkreises laden wir im Dezember alle zu einem besinnlichen Adventsnachmittag ein. Dazu treffen wir uns in der Stadtkirche unter der Empore, der Winterkirche. Die Kaffeetafel wird vorbereitet sein. Wir feiern eine Andacht und singen miteinander. Außerdem gibt es den Rückblick übers Jahr in Bildern. Seien Sie herzlich willkommen! Wer abgeholt werden möchte, rufe bitte bei Frau Irmgard Ehlers an, Tel.: 12727

Kreativangebot für die ganze Familie in der Adventszeit:
von 15:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrhaus, Lange Str. 54
Mittwoch, 14.12.2022
Kerzen verzieren

Adventsingen
Wir treffen uns jeweils Mittwochabend um 18:00 Uhr, für ca. 30 Minuten zum Singen und adventlichen Gedanken an der Feuerschale
14.12.2022 in Neu Grüssow, bei Familie Schubert, Lindenallee 11
21.12.2022 in der Kirche Walow

Abend für Frauen in Grüssow
Donnerstag, 08.12.2022, 19:00 bis 21:00 Uhr im Pfarrhaus in Grüssow
Ankommen, Andacht feiern, Gespräche führen über ein Thema, das Frauen interessiert, zusammen singen, lachen, streiten… und mit einem Segenswort gestärkt wieder aufbrechen! Es bringt bitte jeder etwas fürs Büffet mit. Anmeldungen erbeten bei Anke Holzapfel

Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Orgelmusik
4. Advent, 18.12.2022, 14:30 Uhr in der Kirche Satow
Die Kinder der Kinderkirche spielen für uns die Weihnachtsgeschichte und Kantor Martin Hebert und seine Orgelschüler stimmen uns musikalisch aufs Christfest ein. Macht euch bereit!
Waldweihnacht am 26.12.2022 um 14:30 Uhr für Groß und Klein - im Waldhof Bruchmühle bei Familie Schwahn
Wir feiern eine weihnachtliche Andacht am Feuer und singen unsere Lieblingsweihnachtslieder. Für heißen Apfelpunsch und Stockbrot wird gesorgt. Bringt gerne ein paar Weihnachtsplätzchen mit! Wer gerne vorher einen Winterspaziergang unternehmen möchte, kann sein Auto auf dem Parkplatz in Satow-Hütte parken und durch den Wald nach Bruchmühle spazieren (Laufzeit ca. 35 Min.).

Heilsames Liedersingen in Satow Hütte
Samstag, 07.01.2023, 16:00 Uhr im Pavillon der Forst am Feuer
Wir singen Lieder und Mantren aus der Sammlung der Heilsamen Lieder. Diese tragen große spirituelle Kraft und schaffen heilende Verbindung von Körper, Geist und Seele, Verbindungen zu sich selbst und Anderen. Die Lieder sind über Jahrzehnte aus verschiedenen Kulturen, Religionen und Ländern gewachsen und zusammengetragen worden und haben heilsamen Charakter; denn „Singen ist die Muttersprache aller Menschen“ (Yehudi Menuhin). Singen zeigt uns: Wir sind aufgehoben in diesem Leben. Singen öffnet das Herz, die Seele, den Körper und lässt uns wieder anknüpfen, an die große Kraft, die uns trägt und umgibt. Dazu laden herzlich ein: Christina Blohm (Wildnispädagogin und Wegbegleiterin) und Anke Holzapfel (Gemeindepädagogin der Kirchgemeinde) Bitte bringt eine Tasse für heißen Punsch mit und wer mag, gerne eine Decke.

Angebote für Kinder und Jugendliche in Grüssow-Satow-Stur

Zur persönlichen Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten:
Gemeindepädagogin Anke Holzapfel / anke.holzapfel@elkm.de
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864

Herzliche Einladung zur Kinderkirche!
Geschichten hören, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken! Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, ob getauft oder nicht. Die Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus Satow dauern weiter an - aber wir haben einen Ausweichort gefunden in der ehemaligen Gaststätte in Satow.
Klasse 1 bis 3
dienstags von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Klasse 4 bis 6
dienstags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Hinweis: Ab Mitte November nutzen wir die Zeit zum Einüben des Krippenspieles. Nach den Weihnachtsferien starten wir wieder am 17.01 2023.

Familien-Geschichten-Café
Für kleine Leute von 0 bis 6 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Paten…
Am 14.12.2022 von 15:30 bis 17:00 Uhr im Pfarrhaus in Satow, Dorfstraße 5 (Eingang linke Seite).
Bitte bringt Hausschuhe oder dicke Socken mit!

Angebote für Kinder und Jugendliche in Malchow

Zur persönlichen Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten:
Gemeindepädagogin Liane Rogalski / liane.rogalski@elkm.de
Tel.: 039932 82689 oder 0173 9391854

Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe und zum Kennenlernen anderer „junger“ Eltern bei Tee/Kaffee und Keksen!
Hier können Sie einfach mal Sie selbst sein und andere Eltern kennenlernen. Sie können sich austauschen, Ihrem Herzen auch mal Luft machen und Menschen finden, die ähnliche Erfahrungen wie Sie haben oder machen. Wir wollen miteinander entspannt und fröhlich unterwegs sein. Übermüdete Eltern sind besonders willkommen... (andere gibt es kaum!) Hier spielt auch mal jemand anderes mit Ihrem Kind, so dass Sie bei Bedarf auch passiv sein dürfen! Vielleicht bekommen Sie aber auch Anregungen für Ihren Alltag daheim? Probieren Sie es aus!
Mittwochs von 09:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrhaus in Malchow (außer in den Ferien)
Herzlich willkommen!

Herzliche Einladung an Eltern mit Kleinkindern zur Kleinkindergruppe 2022
dienstags von 15:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindehaus, Lange Straße 54
Für die Kinder gibt es ein Programm mit Geschichten, Liedern und Bewegung. Für 2023 bitte neue Termine nachfragen!

Neu: Krippenspielprojekt für Eltern und Kinder ab 01.11.2022
dienstags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kirche Nossentin
Herzliche Einladung! Wir wollen uns gemeinsam auf Weihnachten freuen und uns mit Gemeinschaft, Schauspiel und Musik darauf einstimmen!

„treffpunkt jugend“ am 16.12.2022, 18:00 Uhr
Das Treffen wird wieder im Malchower Pfarrhaus, Lange Str. 54. sein. Willkommen allen jungen Leuten! Es ist Zeit zum Reden, Spielen und Singen. Außerdem gibt es Infos, was sonst noch angeboten wird für junge Leute, beispielsweise das europäische Taizé-Treffen über den Jahreswechsel in Rostock und das nächste Gruppenleiterseminar.

Konfirmand*innenkurs am 17.12.2022
Das nächste Treffen ist am 17.12.2022 von 10:00 bis 15:00 Uhr. Es wird im Malchower Pfarrhaus, Lange Str. 54 sein. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der 7. Klasse, die sich auf die Konfirmation vorbereiten wollen oder einfach mal reinschnuppern wollen. Es geht bei den Treffen jeweils um ein bestimmtes Thema, aber auch Singen, Erzählen und Zeit fürs gemeinsame Mittageseen sollen nicht zu kurz kommen. Bei Fragen bitte an Gemeindepädagogin Anke Holzapfel (0174 8045864) oder Pastor Eckhard Kändler (039932 14187) wenden. Kurzfristige Infos gibt es wie immer im Chat.

Termine für Musik in der Kirche

Weihnachtliches Chorkonzert des Männerchors Röbel und des Kirchenchors Malchow
Sonnabend, 17.12.2022, 17:00 Uhr in der Stadtkirche

Weihnachtliches Chorkonzert

-Sonnabend-
17.12.2022
17:00 Uhr

Stadtkirche Malchow

Männerchor Röbel
Kirchenchor Malchow

Eintritt frei – Kollekte herzlich erbeten!

Kirchenchor
Der Chor trifft sich montags um 18:30 Uhr im Pfarrhaus im Gemeinderaum (Lange Str. 54). Schauen Sie am besten einfach vorbei oder nehmen Sie bei Interesse telefonisch Kontakt mit Kantor Hebert auf.

Posaunenchor
Die Proben des Posaunenchors sind mittwochs ab 17:30 Uhr zunächst weiterhin in der Stadtkirche. Neue Mitmusizierende sind herzlich willkommen - auch die, die das Instrument erst lernen wollen.

Aus den Kirchengemeinden der Region

Neuer Kirchengemeinderat gewählt
Wir sagen in der Kirchengemeinde sehr herzlich Dank an alle, die für den neuen Kirchengemeinderat kandidiert haben. Und an alle, die ihre Stimme per Brief oder am 1. Advent in der Stadtkirche abgegeben haben. Und an alle, die für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl gesorgt haben. Die Auszählung hat ergeben das Beate Ismail, Anke Stattaus, Dorit Nützmann, Peter Albers, Andrea Rüß und Gudrun Thiele gewählt wurden. Die Einführung in ihr Amt als Kirchenälteste wird im Gottesdienst am 15. Januar 2023 um 10:00 Uhr in der Stadtkirche Malchow sein. Margret Talkowsky und Jens Cordes werden zugleich aus dem Gremium verabschiedet, sie hatten nicht wieder kandidiert. Auf die zurückliegende Wahlperiode zurückblickend, soll allen gedankt werden, die in dieser Zeit die Geschicke der Kirchengemeinde geleitet haben. Es ist ein Abendmahlsgottesdienst. Die konstituierende Sitzung findet am 25. Januar statt.

Festliche Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchengemeinderates
15.01.2023, 14:00 Uhr in der Kirche in Satow
Wir sagen dem scheidenden KGR „Danke“ für die geleistete Arbeit, für allen Einsatz, die Unterstützung und Mühe in den vergangenen 6 Jahren und heißen die neu Gewählten herzlich Willkommen, die sich in diesem Gottesdienst persönlich vorstellen werden.

Notsanierung
Das Wetter war am letzten Novembertag schon ungemütlich. Aber solange hatte es dann doch gedauert, bis die Sanierung des Kirchturms ausgeführt werden konnte. Im letzten Winter hatten herabstürzende Ziegelbrocken neben dem Haupteingang deutlich gemacht, dass an der Mauerkrone einiges im Argen liegt. Wenigstens die gröbsten Schäden konnten nun als Sicherungsmaßnahme behoben werden. Eine Begutachtung des Turms zeigt aber, wie er auch an anderen Stellen überholungsbedürftig ist. Dafür konnte die Kirchengemeinde in diesem Jahr erste vorbereitende Schritte gehen.

Lebendiger Adventskalender in Sietow
Vom 1. Dezember bis 24. Dezember werden Türen von Häusern und Höfen geöffnet. Es gibt Einladungen in die verschieden Häuser oder Höfe zu kommen und in der hektischen Zeit für einen kurzen Moment zu der so sehr ersehnten adventlichen Besinnung zu kommen. Die Termine finden Sie ab Ende November in den Schaukästen der Dörfer und überall wo es Aushänge gibt. Auch Sie können ein Türöffner sein. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Vom Filmabend bis zum Vorlesen, über Glühweintrinken oder

erzählen an der Feuerschale…Entscheiden Sie selbst was und zu welcher Zeit Sie Ihr Türchen öffnen. Melden Sie sich gerne unter 0152 09694576. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung.

Der Arbeitskreis der Erzählkirche

Unter diesem QR Code finden Sie unseren aktuellen Adventskalender

Neujahrswanderung am 02.01.2023 um 13:30 Uhr

Eine Wanderung ins neue Jahr.
Wir laufen etwa eine Stunde und hören unterwegs auf Musik und Geschichten. Mitgebrachte warme Getränke und Leckereien werden geteilt.

Europäisches Taizé-Treffen in Rostock

für Jugendliche, aber nicht nur für Jugendliche: 28.12.2022 - 01.01.2023 - alle Infos finden Sie hier:

Die Gemeinden

Verbundene Kirchengemeinden Grüssow-Satow-Stuer

Kurator für die Zeit der Vakanz:
Pastor Raikin Dürr, Massow
Tel.: 039925 2454
Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen, OT Satow
(gruessow-satow@elkm.de)
1.Vorsitzender des Kirchengemeinderates Grüssow-Satow-Stuer:
Thorsten Kruse, Tel: 0172 4496235
Gemeindepädagogin:
Anke Holzapfel (anke.holzapfel@elkm.de)
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864
Gemeindesekretärin:
Astrid Albrecht-Engel
(astrid.albrecht-engel@elkm.de)
Gemeindebüro:
Hauptstraße 1, Pfarrhaus Grüssow, Tel.: 039932 825870
Dienstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Kirchengemeinde Malchow

Pastor Eckhard Kändler
Tel.: 039932 -14187
(malchow@elkm.de)
persönlich: eckhard.kaendler@elkm.de
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats:
Beate Ismail Tel.: 0152 09058990
Kantor: Martin Hebert (martin.hebert@elkm.de), Tel.: 039932 82689
Gemeindesekretärin: Astrid Albrecht-Engel
(astrid.albrecht-engel@elkm.de)
Gemeindepädagogin: Liane Rogalski (liane.rogalski@elkm.de)
Tel.: 039932 82689 oder 0173 9391854
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro: Dienstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de).

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: ... 0395 570878000, ... Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: ..... 0395 5663112 ..... leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: ..... 0180 5868222334.
Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117
Bürgertelefon des Landkreises 0395 570875330

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 11.12.2022:
Dr. C. Grünberg
Bahnhofstr. 7, Malchow
Tel.: 039932 13344 oder 017621053313
vom 12.12. bis 18.12.2022:
ZA Th. Holzapfel
Gustav-Melkert-Str. 4, Röbel/Müritz
Tel.: 039931 59042 oder 039931 52665
vom 19.12. bis 25.12.2022:
Dr. D. Weigang
Große Grüne Str. 5, Waren (Müritz)
Tel.: 03991 667661 oder 03991 667560
vom 26.12.2022 bis 01.01.2023:
Dr. A. Pfanne
Mirower Str. 2, Röbel/Müritz
Tel.: 039931 52232 oder 0171 1419739
vom 02.01. bis 08.01.2023:
ZA K. Höhne, Bahnhofstr. 39, Röbel/Müritz,
Tel.: 039931 53322 oder 015120223340
Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:
Sonnabend: ..... 09:00 - 12:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: ..... 10:00 - 12:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

bis 11.12.2022:
Hubertus-Apotheke ..... Tel.: 13345
vom 12.12. bis 18.12.2022:
Birkholz-Apotheke ..... Tel.: 13365
vom 19.12. bis 26.12.2022
Hubertus-Apotheke ..... Tel.: 13345
vom 27.12.2022 bis 01.01.2023
Birkholz-Apotheke ..... Tel.: 13365
vom 02.01. bis 05.01.2023
Hubertus-Apotheke ..... Tel.: 13345
vom 06.01. bis 08.01.2023
Stadt-Apotheke ..... Tel.: 19373

Apothekenbereitschaftszeiten

Mo.-Fr. ..... 18:00 - 20:00 Uhr
Sa: ..... 18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: ..... 10:00 - 11:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr

Blutspende

Die nächsten Blutspendetermine sind am Mittwoch, dem 14.12.2022 und am Mittwoch, dem 04.01.2023, jeweils in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte „Vogelhaus“, Friedenstraße 14 in Malchow. Bitte Termin reservieren.